

Pliny m
Riisruff. 35. ~ 1. ~

Joseph Hertz
Heraus.

Kreis *Solingen*

Bürgermeisterei *Richroth*

Register

der

Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden wäh-
rend des Jahres eintausend achthundert und *fiabam und fünfzig*
für die Bürgermeisterei *Richroth* bestimmt ist, und

fiabanzig
Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Kgl. Landgerichts*
zu *Düsseldorf* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seiten-
zahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Düsseldorf* am *15. Nov. 1866*

Der Komm. Präsident

Heraus.

des

Bürgermeisterei *Reichrath* Kreis *Solingen* Regierungs-Bezirk *Düsseldorf*.*Christian
Engels*

Im Jahre eintausend achthundert *sechshundert* *sechzig* den *vierten*
des Monats *Januar* *vor* *mittags* *zehn* Uhr, erschienen
vor mir *Simon Leurath, Bürgermeister* als
Beamteten des Personenstandes der *Bürgermeisterei Reichrath*

und

1) der *Christian Engels, ledig, zwanzig*

der

*Maria
Margaretha
Plenker*

Jahre alt, geboren zu *Kettelsheim* Regierungs-Bezirk *Düsseldorf*
Standes *Landwirt* *Leinwand* wohnhaft zu *Reichrath* zu *Hornwegen*
Regierungs-Bezirk *Düsseldorf* *groß* jähriger Sohn des zu
Hornwegen wohnenden *Galants* des *Tagelöhners Simon*
Engels mit der gewöhnlichen *Margaretha Hausmann*
beide waren vorher gesetzlich anvertraut und sollten zur Voll-
ziehung dieser Heirath einwilligen
2) und die *Maria Margaretha Plenker, ledig,*
ein und zwanzig

Jahre alt, geboren zu *Wolffhagen* Regierungs-Bezirk *Düsseldorf*
Standes *Landwirt* wohnhaft zu *Wolffhagen*
Regierungs-Bezirk *Düsseldorf* *groß* jährige Tochter des zu
Wolffhagen wohnenden *Galants* des *Tagelöhners Johann*
Heinrich Plenker mit der gewöhnlichen *Elisabeth*
Schäfer *beide waren vorher gesetzlich anvertraut und sollten*
zur Vollziehung dieser Heirath einwilligen
Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des
Gemeinde-Hauses zu *Langenfeld* *Hornwegen* *und* *Wolffhagen* statt gehabt haben, nämlich die erste am
sechszehnten *December* und die
andere am *einundzwanzigsten* *December* *vorigen* *Jahrs*
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß essentially angeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten
Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs
laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: *A. Abschied für bürgerlichen Personenstand*
Registern, Wokunden 1. 31 über ein am 12. Februar
1835 zu Wolffhagen erfolgte Geburt der Braut, B. bei
geborenen Wokunden 1. Wokunden *entspricht* *von dem Herrn*
Bürgermeister zu Kettelsheim über ein dort am 31

Januar 1844 erfolgte Geburt des Bräutigams; 2. Aufsi-
nigung *entspricht* *von dem Herrn* *Bürgermeister zu Reich-*
rath *über ein am sechszehnten und einundzwanzigsten*
December vorigen *Jahrs* *vor dem dortigen Gemeinde-Hause*
erfolgte Ankündigung des Heiraths, 3. bei
Heirath *entspricht* *von dem Herrn* *Bürgermeister zu Reichrath*
über ein am sechszehnten und einundzwanzigsten
December vorigen *Jahrs* *vor dem dortigen Gemeinde-Hause*
erfolgte Ankündigung des Heiraths
Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander

ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß *Christian Engels* und *Maria Mar-*
gartha Plenker

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Simon Leurath, Bürgermeister*, *ein*
und zwanzig Jahre alt, Standes *Landwirt*
zu *Langenfeld* wohnhaft, welcher ein *Neuwar* des *neuen* Ehegatten, des
Herrmann Wapper, fünfzig Jahre alt, Standes
Landwirt zu *Reichrath* wohnhaft, welcher
ein *Bekannter* des *neuen* Ehegatten, des *Heinrich Wapperfeld, ein*
und zwanzig Jahre alt, Standes *Tagelöhner*
zu *Reichrath* wohnhaft, welcher ein *Bekannter* des *neuen* Ehegatten und
des *Simon Leurath, Bürgermeister, fünfzig* Jahre alt,
Standes *Landwirt* zu *Langenfeld* wohnhaft, welcher ein
Neuwar des *neuen* Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Simon Leurath*
der *neuen* Ehegatten *Simon Leurath, Bürgermeister, fünfzig*
und *Wapperfeld, ein und zwanzig* Jahre alt, Standes *Tagelöhner*
zu *Reichrath* wohnhaft, welcher ein *Bekannter* des *neuen* Ehegatten und
des *Simon Leurath, Bürgermeister, fünfzig* Jahre alt,
Standes *Landwirt* zu *Langenfeld* wohnhaft, welcher ein
Neuwar des *neuen* Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Simon Leurath*

*Kristian Engels**Maria Margaretha Plenker**Johann Simon Plenker**Heinrich Wapperfeld**Er Wapperfeld**Friedr. Wilm. Wapp**Simon Leurath*

der

Amst. Registre. 1. Hakmata N^o 54 akwara van 18. April 1842 zur Kanuverschuldigung der Gekündeten 3 Burenbrüder; 2. Hakmata N^o 103 akwara van 15. Juni 1845 zur Verschuldigung der Gekündeten. B. Linga verschuldete Hakmata van. —

Henrick Lons.
Amos Passie Ditzau
Gruver Ditzau
Gardner Klönungau
Milgden Gort
Mollath Klönungau
Peter Ditz



Bürgermeisterei

Richtmuth Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sieben und fünfzig den ersten Februar
des Monats Februar — — — — — Uhr, erschienen

vor mir Heinrich Wapenberg als
Beamteten des Personenstandes der — — — — —

1) der Johann Heinrich Wapenberg, ledig, vier und zwanzig
Jahre alt, geboren zu Baumberg — — — — —

Jahre alt, geboren zu Baumberg — — — — —

Standes Wapenberg — — — — —

Regierungs-Bezirk Düsseldorf — — — — —

Baumberg wohnhaft zu Richtmuth — — — — —

Wapenberg mit der verehelichten Agnes Lucas — — — — —

2) und die Agnes Lucas, ledig, fünf und zwanzig
Jahre alt, geboren zu Langel — — — — —

Jahre alt, geboren zu Langel — — — — —

Standes Wapenberg — — — — —

Regierungs-Bezirk Düsseldorf — — — — —

Langel wohnhaft zu Richtmuth — — — — —

Wapenberg mit der verehelichten Agnes Lucas, ledig, vier und zwanzig
Jahre alt, geboren zu Baumberg — — — — —

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — — — — — Statt gehabt haben, nämlich die erste am Samstag den zwanzigsten Januar — — — — — und die andere am Montag den ersten und zwanzigsten Januar — — — — — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —

Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
1) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
2) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
3) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
4) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —

Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
1) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
2) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
3) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —
4) Leipzig, 2. Oktober 1842 — — — — —

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß — — — — —

Johann Heinrich Wapenberg mit Agnes Lucas — — — — —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Gladbach, sieben und fünfzig
Jahre alt, Standes Wapenberg — — — — —

zu Richtmuth wohnhaft, welcher ein Wapenberg der neuen Ehegatten, des — — — — —

Wapenberg Helden, fünf und zwanzig — Jahre alt, Standes — — — — —

ein Wapenberg — — — — —

zu Richtmuth wohnhaft, welcher ein Wapenberg der neuen Ehegatten, des Johann Helden, vier und zwanzig
Jahre alt, Standes Wapenberg — — — — —

zu Richtmuth wohnhaft, welcher ein Wapenberg der neuen Ehegatten und
des Johann Hermanns, vier und zwanzig — Jahre alt, Standes Wapenberg — — — — —

zu Richtmuth wohnhaft, welcher ein Wapenberg der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Wapenberg — — — — —

Seirath

No. 6.

Heiraths - Urkunde.

Bürgermeisterei

Pickworth

Preis

Salingen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *sechshundert fünfzig* den *vingtsten* —
des Monats *Februar* — *vor mittags* *sechszwölf* Uhr, erschienen

vor mir *Georg v. Kocour* *Bürgermeister* als *_____*
Beamten des Personenstandes der *_____* Bürgermeisterei *Reichardt* *_____*

1) der Johann Hubert Kluckhohn, Landw.
am und bei _____

Jahre alt, geboren zu *Neurath* — Regierungs-Bezirk *Pross. Posen*

Standes *Schwarz* ————— wohnhaft zu *Reinrath* —————

Regierungs-Bezirk *Lübbecke* — *17* jähriger Sohn de *Lyn*

[illegible]

2) und die Anna Maria Beth, ledig, Wittensgasse.

Jahre alt, geboren zu *Kinderkassel* - Regierungs-Bezirk *Pöln* -

Standes *des Generals* ————— wohnhaft zu *Reinhardt* —————

Regierungs-Bezirk *Küheldorf* —, *groß* jährige Tochter de *v. g.*

Seiderkapel verfaßt in Jhr. am 18ten Monats Jänner 1817
 Maria Catharina Hall, welche hieße Jacobin gebohren wurde
 zu Ehren der Huldigung der Kaiserin für die Familie von
 H. H.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am Samstag den ersten im zwanzigsten Januar ———— und die andere am Montag den dritten Februar d. d. 1850 ———— daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *A. Schmalzer beifolgende Konfirmationsbrief d.*

Rapporten in Abtheilung N^o. 95 abgeschrieben am 2ten August 1833
zu Reuratsinfolgegelehrter des Gerichtsverordn. d. 2. Abtheilung N^o. 39
abgeschrieben am 14. April 1841 in Folge geheimeren Mithien
des Gerichtsverordn. d. 2. Abtheilung N^o. 39.
B. Längstversteht Abtheilung. Abtheilung v.
Später und von Herrn Längstversteht zu Rheid abgeschrieben am 19ten

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *Johann Hubert Luckenleuwich*,
und Anna Maria Bütz.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Vizepräsidenten* *Herrn* *Günther*, *zuerst*
mit *Freiherrn* ————— Jahre alt, Standes *König* —————
zu *Landsberg* wohnhaft, welcher ein *Leibknecht* de *S.* neuen Ehegatt. des

Jacob Schuler, vordem Pfleger zu Reusatz, — Jahre alt, Standes
ein ~~Wespen~~ — des neuen Ehepaars des ~~Uff~~ B.

und unmündig _____ Jahre alt, Standes Leinwand _____
zu Reinhardt _____ wohnhaft, welcher ein Leinwand _____ der neuen Ehegatten und
des Leinwand _____

des *Johann Georg Salath, Privatwirthschafts-* Jahre alt,
Standes *Gärtner*, zu *Längenfeld* wohnhaft, welcher ein
Bekannter der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach gefchehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *von mir an
officiertem, dem Unterabth. Beamten officiertem, der Offizierin der
männl. Offizierin und den jüngeren Herrn und Bismarck*

die geringen Schulden sind theilweislich zurückbezahlt in
Aufsagen zu sein. Küpfing wird Protest gemacht.

Johann Hilbert Huelkenbroich

Anna Maria Bitz

Joseph Lindbergh

Beter Brief

Worm in Coffinwood N^o 16

Friedrich Hein,
Peter Normann.

Bürgermeisterei

Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechshundert fünfzig den ersten
des Monats März des mittags zwey Uhr, erschienen
vor mir Gemeindefeuerath, Bürgermeister als Repräsentant
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Repräsentant

1) der *Johann Wermelskirchen, bürgerl. Anwalt zu*
Prig

Jahre alt, geboren zu Hucklenbruch Regierungs-Bezirk Rüsselsdorf
Standes haben _____ wohnhaft zu Hucklenbruch _____
Regierungs-Bezirk Rüsselsdorf _____ Jahr's jährliger Sohn der u. g.
Hucklenbruch'schen Familien, aus Eheleute Paul Peter
Vermählungskirchen in der evangelischen Lutheraner Kirche, nach
dem standesgemäßigen Standesamt in dieser Gemeinde
vermählt ist) und die Anna Catharina Kinsen, ledig, geboren
in der Gemeinde _____

Jahre alt, geboren zu Reusath ——— Regierungs-Bezirk Kupfeldorf —
Standes *von Gussrau* ——— wohnhaft zu Hackelkruen. —
Regierungs-Bezirk Kupfeldorf ——— , *1798* jährige Tochter des zñ
Hinklenbergsmannens offiziente, Majorat Heeresa, Landesherrn,
im Amte Wangerrothe Fürstgen, igendwiltet. Einde rarran fies.
Einzeinfünftigenrsonen. Inderuffstellung im Altkläffe d'apen offe
ipre efremdlicheyey —————

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Leinungenfeld* ——— Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Wundtungs-sonntages 1. Antuar* ——— und die andere am *Wundtungs-sonntages 2. Antuar* ——— daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich ongeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: *Adelichen Privilegium des Kurfürsten von S.*

Rugiflorum. 1. Wickhamia n^o 160 inscripta ann 22. Decembris 1839
 2^a Huckleybracon infolys Gahan ad Laurat n^o 2. Wickhamia
 n^o 140 inscripta ann 9. Novembris 1839 2^a Recurata infolys
Gahan ad Laurat.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Wormelskirchen und Anna Catharina Kinsen
hierdurch mit einander gegesiglich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Herrn Müller, auf dem hiesigen*
 Jahre alt, Standes *Wirtes*

zu *Jannigrad* wohnhaft, welcher ein *Infanter* des neuen Ehegatten, des
Regimentsküller, auf dem Schreying — Jahre alt, Standes

ein *Einfluss* — der neuen Ehegatten, des *Johann Busch, f. d. g.*

Jahre alt, Standes *Angler*
in *Frankfurt* wohnhaft, welcher ein *Arbeiter* der neuen Ehegatten und

des *Joseph Müller, gew. in der Spinnerei* — Jahre alt,
Standes *Kriegsführer* — , 3^{te} *Junngarten* — wohnhaft, welcher ein
Lehrmeister der neuen Schachtel —

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Stamm*

yang meruntun gunung. Dan ditubuh dalam an offayidun. dan

gelte die reine Affektion und der innige Vertrautheit
schönsten Grundes in der Liebe zu sein. —

Johann Wermelskirchen
Anna Katharina Wierha
Elisabetha Lutz

Quoten Schüler

Wilhelm Müller
Joseph Lutz



Heirath

Nr. 9.

Heiraths-Urkunde.

des Jacob
Kreps

Bürgermeisterei

Reurath

Kreis

Salingen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechshundertsechzig den vierten
des Monats März abends mittags halbacht Uhr, erschienen
vor mir Heinrich Heurath, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reurath

1) der Jacob Kreps, ledig, wohnhaft zu Reurath

Jahre alt, geboren zu Baumberg Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Wirt wohnhaft zu Heildorf
Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jähriger Sohn der geb. Baumberg verlebten offentlichen als Wirt Lebens Lebens
Kreps und Baumberg verlebten Catharina Leven;

2) und die Anna Sophia Schumacher, ledig, wirt
und wohnhaft zu Reurath

Jahre alt, geboren zu Reurath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Wirt wohnhaft zu Reurath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jährige Tochter der geb. Reurath verlebten offentlichen als Wirt Lebens Lebens
macher und Erbin Hartmann, wirt, wohnhaft zu Reurath,
seitlich wohnhaft zu Reurath, wirt, wohnhaft zu Reurath,
wohnhaft zu Reurath.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld Heildorf Statt gehabt haben, nämlich die erste am Montag den ersten März Reurath und die andere am Montag den vierten März Reurath daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich aufgeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. Heiraths-Urkunde vom 8. März 1838 zu Reurath
2. Heiraths-Urkunde vom 10. März 1838 zu Reurath
3. Heiraths-Urkunde vom 12. März 1838 zu Reurath
4. Heiraths-Urkunde vom 14. März 1838 zu Reurath
5. Heiraths-Urkunde vom 16. März 1838 zu Reurath
6. Heiraths-Urkunde vom 18. März 1838 zu Reurath
7. Heiraths-Urkunde vom 20. März 1838 zu Reurath
8. Heiraths-Urkunde vom 22. März 1838 zu Reurath
9. Heiraths-Urkunde vom 24. März 1838 zu Reurath
10. Heiraths-Urkunde vom 26. März 1838 zu Reurath
11. Heiraths-Urkunde vom 28. März 1838 zu Reurath
12. Heiraths-Urkunde vom 30. März 1838 zu Reurath
13. Heiraths-Urkunde vom 1. April 1838 zu Reurath
14. Heiraths-Urkunde vom 3. April 1838 zu Reurath
15. Heiraths-Urkunde vom 5. April 1838 zu Reurath
16. Heiraths-Urkunde vom 7. April 1838 zu Reurath
17. Heiraths-Urkunde vom 9. April 1838 zu Reurath
18. Heiraths-Urkunde vom 11. April 1838 zu Reurath
19. Heiraths-Urkunde vom 13. April 1838 zu Reurath
20. Heiraths-Urkunde vom 15. April 1838 zu Reurath
21. Heiraths-Urkunde vom 17. April 1838 zu Reurath
22. Heiraths-Urkunde vom 19. April 1838 zu Reurath
23. Heiraths-Urkunde vom 21. April 1838 zu Reurath
24. Heiraths-Urkunde vom 23. April 1838 zu Reurath
25. Heiraths-Urkunde vom 25. April 1838 zu Reurath
26. Heiraths-Urkunde vom 27. April 1838 zu Reurath
27. Heiraths-Urkunde vom 29. April 1838 zu Reurath
28. Heiraths-Urkunde vom 1. Mai 1838 zu Reurath
29. Heiraths-Urkunde vom 3. Mai 1838 zu Reurath
30. Heiraths-Urkunde vom 5. Mai 1838 zu Reurath
31. Heiraths-Urkunde vom 7. Mai 1838 zu Reurath
32. Heiraths-Urkunde vom 9. Mai 1838 zu Reurath
33. Heiraths-Urkunde vom 11. Mai 1838 zu Reurath
34. Heiraths-Urkunde vom 13. Mai 1838 zu Reurath
35. Heiraths-Urkunde vom 15. Mai 1838 zu Reurath
36. Heiraths-Urkunde vom 17. Mai 1838 zu Reurath
37. Heiraths-Urkunde vom 19. Mai 1838 zu Reurath
38. Heiraths-Urkunde vom 21. Mai 1838 zu Reurath
39. Heiraths-Urkunde vom 23. Mai 1838 zu Reurath
40. Heiraths-Urkunde vom 25. Mai 1838 zu Reurath
41. Heiraths-Urkunde vom 27. Mai 1838 zu Reurath
42. Heiraths-Urkunde vom 29. Mai 1838 zu Reurath
43. Heiraths-Urkunde vom 31. Mai 1838 zu Reurath
44. Heiraths-Urkunde vom 2. Juni 1838 zu Reurath
45. Heiraths-Urkunde vom 4. Juni 1838 zu Reurath
46. Heiraths-Urkunde vom 6. Juni 1838 zu Reurath
47. Heiraths-Urkunde vom 8. Juni 1838 zu Reurath
48. Heiraths-Urkunde vom 10. Juni 1838 zu Reurath
49. Heiraths-Urkunde vom 12. Juni 1838 zu Reurath
50. Heiraths-Urkunde vom 14. Juni 1838 zu Reurath
51. Heiraths-Urkunde vom 16. Juni 1838 zu Reurath
52. Heiraths-Urkunde vom 18. Juni 1838 zu Reurath
53. Heiraths-Urkunde vom 20. Juni 1838 zu Reurath
54. Heiraths-Urkunde vom 22. Juni 1838 zu Reurath
55. Heiraths-Urkunde vom 24. Juni 1838 zu Reurath
56. Heiraths-Urkunde vom 26. Juni 1838 zu Reurath
57. Heiraths-Urkunde vom 28. Juni 1838 zu Reurath
58. Heiraths-Urkunde vom 30. Juni 1838 zu Reurath
59. Heiraths-Urkunde vom 2. Juli 1838 zu Reurath
60. Heiraths-Urkunde vom 4. Juli 1838 zu Reurath
61. Heiraths-Urkunde vom 6. Juli 1838 zu Reurath
62. Heiraths-Urkunde vom 8. Juli 1838 zu Reurath
63. Heiraths-Urkunde vom 10. Juli 1838 zu Reurath
64. Heiraths-Urkunde vom 12. Juli 1838 zu Reurath
65. Heiraths-Urkunde vom 14. Juli 1838 zu Reurath
66. Heiraths-Urkunde vom 16. Juli 1838 zu Reurath
67. Heiraths-Urkunde vom 18. Juli 1838 zu Reurath
68. Heiraths-Urkunde vom 20. Juli 1838 zu Reurath
69. Heiraths-Urkunde vom 22. Juli 1838 zu Reurath
70. Heiraths-Urkunde vom 24. Juli 1838 zu Reurath
71. Heiraths-Urkunde vom 26. Juli 1838 zu Reurath
72. Heiraths-Urkunde vom 28. Juli 1838 zu Reurath
73. Heiraths-Urkunde vom 30. Juli 1838 zu Reurath
74. Heiraths-Urkunde vom 1. August 1838 zu Reurath
75. Heiraths-Urkunde vom 3. August 1838 zu Reurath
76. Heiraths-Urkunde vom 5. August 1838 zu Reurath
77. Heiraths-Urkunde vom 7. August 1838 zu Reurath
78. Heiraths-Urkunde vom 9. August 1838 zu Reurath
79. Heiraths-Urkunde vom 11. August 1838 zu Reurath
80. Heiraths-Urkunde vom 13. August 1838 zu Reurath
81. Heiraths-Urkunde vom 15. August 1838 zu Reurath
82. Heiraths-Urkunde vom 17. August 1838 zu Reurath
83. Heiraths-Urkunde vom 19. August 1838 zu Reurath
84. Heiraths-Urkunde vom 21. August 1838 zu Reurath
85. Heiraths-Urkunde vom 23. August 1838 zu Reurath
86. Heiraths-Urkunde vom 25. August 1838 zu Reurath
87. Heiraths-Urkunde vom 27. August 1838 zu Reurath
88. Heiraths-Urkunde vom 29. August 1838 zu Reurath
89. Heiraths-Urkunde vom 31. August 1838 zu Reurath
90. Heiraths-Urkunde vom 2. September 1838 zu Reurath
91. Heiraths-Urkunde vom 4. September 1838 zu Reurath
92. Heiraths-Urkunde vom 6. September 1838 zu Reurath
93. Heiraths-Urkunde vom 8. September 1838 zu Reurath
94. Heiraths-Urkunde vom 10. September 1838 zu Reurath
95. Heiraths-Urkunde vom 12. September 1838 zu Reurath
96. Heiraths-Urkunde vom 14. September 1838 zu Reurath
97. Heiraths-Urkunde vom 16. September 1838 zu Reurath
98. Heiraths-Urkunde vom 18. September 1838 zu Reurath
99. Heiraths-Urkunde vom 20. September 1838 zu Reurath
100. Heiraths-Urkunde vom 22. September 1838 zu Reurath
101. Heiraths-Urkunde vom 24. September 1838 zu Reurath
102. Heiraths-Urkunde vom 26. September 1838 zu Reurath
103. Heiraths-Urkunde vom 28. September 1838 zu Reurath
104. Heiraths-Urkunde vom 30. September 1838 zu Reurath
105. Heiraths-Urkunde vom 2. Oktober 1838 zu Reurath
106. Heiraths-Urkunde vom 4. Oktober 1838 zu Reurath
107. Heiraths-Urkunde vom 6. Oktober 1838 zu Reurath
108. Heiraths-Urkunde vom 8. Oktober 1838 zu Reurath
109. Heiraths-Urkunde vom 10. Oktober 1838 zu Reurath
110. Heiraths-Urkunde vom 12. Oktober 1838 zu Reurath
111. Heiraths-Urkunde vom 14. Oktober 1838 zu Reurath
112. Heiraths-Urkunde vom 16. Oktober 1838 zu Reurath
113. Heiraths-Urkunde vom 18. Oktober 1838 zu Reurath
114. Heiraths-Urkunde vom 20. Oktober 1838 zu Reurath
115. Heiraths-Urkunde vom 22. Oktober 1838 zu Reurath
116. Heiraths-Urkunde vom 24. Oktober 1838 zu Reurath
117. Heiraths-Urkunde vom 26. Oktober 1838 zu Reurath
118. Heiraths-Urkunde vom 28. Oktober 1838 zu Reurath
119. Heiraths-Urkunde vom 30. Oktober 1838 zu Reurath
120. Heiraths-Urkunde vom 1. November 1838 zu Reurath
121. Heiraths-Urkunde vom 3. November 1838 zu Reurath
122. Heiraths-Urkunde vom 5. November 1838 zu Reurath
123. Heiraths-Urkunde vom 7. November 1838 zu Reurath
124. Heiraths-Urkunde vom 9. November 1838 zu Reurath
125. Heiraths-Urkunde vom 11. November 1838 zu Reurath
126. Heiraths-Urkunde vom 13. November 1838 zu Reurath
127. Heiraths-Urkunde vom 15. November 1838 zu Reurath
128. Heiraths-Urkunde vom 17. November 1838 zu Reurath
129. Heiraths-Urkunde vom 19. November 1838 zu Reurath
130. Heiraths-Urkunde vom 21. November 1838 zu Reurath
131. Heiraths-Urkunde vom 23. November 1838 zu Reurath
132. Heiraths-Urkunde vom 25. November 1838 zu Reurath
133. Heiraths-Urkunde vom 27. November 1838 zu Reurath
134. Heiraths-Urkunde vom 29. November 1838 zu Reurath
135. Heiraths-Urkunde vom 1. Dezember 1838 zu Reurath
136. Heiraths-Urkunde vom 3. Dezember 1838 zu Reurath
137. Heiraths-Urkunde vom 5. Dezember 1838 zu Reurath
138. Heiraths-Urkunde vom 7. Dezember 1838 zu Reurath
139. Heiraths-Urkunde vom 9. Dezember 1838 zu Reurath
140. Heiraths-Urkunde vom 11. Dezember 1838 zu Reurath
141. Heiraths-Urkunde vom 13. Dezember 1838 zu Reurath
142. Heiraths-Urkunde vom 15. Dezember 1838 zu Reurath
143. Heiraths-Urkunde vom 17. Dezember 1838 zu Reurath
144. Heiraths-Urkunde vom 19. Dezember 1838 zu Reurath
145. Heiraths-Urkunde vom 21. Dezember 1838 zu Reurath
146. Heiraths-Urkunde vom 23. Dezember 1838 zu Reurath
147. Heiraths-Urkunde vom 25. Dezember 1838 zu Reurath
148. Heiraths-Urkunde vom 27. Dezember 1838 zu Reurath
149. Heiraths-Urkunde vom 29. Dezember 1838 zu Reurath
150. Heiraths-Urkunde vom 31. Dezember 1838 zu Reurath

10. Februar 1843, 11. März 1843, 12. April 1843, 13. Mai 1843, 14. Juni 1843, 15. Juli 1843, 16. August 1843, 17. September 1843, 18. Oktober 1843, 19. November 1843, 20. Dezember 1843, 21. Januar 1844, 22. Februar 1844, 23. März 1844, 24. April 1844, 25. Mai 1844, 26. Juni 1844, 27. Juli 1844, 28. August 1844, 29. September 1844, 30. Oktober 1844, 31. November 1844, 1. Dezember 1844, 2. Januar 1845, 3. Februar 1845, 4. März 1845, 5. April 1845, 6. Mai 1845, 7. Juni 1845, 8. Juli 1845, 9. August 1845, 10. September 1845, 11. Oktober 1845, 12. November 1845, 13. Dezember 1845, 14. Januar 1846, 15. Februar 1846, 16. März 1846, 17. April 1846, 18. Mai 1846, 19. Juni 1846, 20. Juli 1846, 21. August 1846, 22. September 1846, 23. Oktober 1846, 24. November 1846, 25. Dezember 1846, 26. Januar 1847, 27. Februar 1847, 28. März 1847, 29. April 1847, 30. Mai 1847, 31. Juni 1847, 1. Juli 1847, 2. August 1847, 3. September 1847, 4. Oktober 1847, 5. November 1847, 6. Dezember 1847, 7. Januar 1848, 8. Februar 1848, 9. März 1848, 10. April 1848, 11. Mai 1848, 12. Juni 1848, 13. Juli 1848, 14. August 1848, 15. September 1848, 16. Oktober 1848, 17. November 1848, 18. Dezember 1848, 19. Januar 1849, 20. Februar 1849, 21. März 1849, 22. April 1849, 23. Mai 1849, 24. Juni 1849, 25. Juli 1849, 26. August 1849, 27. September 1849, 28. Oktober 1849, 29. November 1849, 30. Dezember 1849, 31. Januar 1850, 1. Februar 1850, 2. März 1850, 3. April 1850, 4. Mai 1850, 5. Juni 1850, 6. Juli 1850, 7. August 1850, 8. September 1850, 9. Oktober 1850, 10. November 1850, 11. Dezember 1850, 12. Januar 1851, 13. Februar 1851, 14. März 1851, 15. April 1851, 16. Mai 1851, 17. Juni 1851, 18. Juli 1851, 19. August 1851, 20. September 1851, 21. Oktober 1851, 22. November 1851, 23. Dezember 1851, 24. Januar 1852, 25. Februar 1852, 26. März 1852, 27. April 1852, 28. Mai 1852, 29. Juni 1852, 30. Juli 1852, 31. August 1852, 1. September 1852, 2. Oktober 1852, 3. November 1852, 4. Dezember 1852, 5. Januar 1853, 6. Februar 1853, 7. März 1853, 8. April 1853, 9. Mai 1853, 10. Juni 1853, 11. Juli 1853, 12. August 1853, 13. September 1853, 14. Oktober 1853, 15. November 1853, 16. Dezember 1853, 17. Januar 1854, 18. Februar 1854, 19. März 1854, 20. April 1854, 21. Mai 1854, 22. Juni 1854, 23. Juli 1854, 24. August 1854, 25. September 1854, 26. Oktober 1854, 27. November 1854, 28. Dezember 1854, 29. Januar 1855, 30. Februar 1855, 31. März 1855, 1. April 1855, 2. Mai 1855, 3. Juni 1855, 4. Juli 1855, 5. August 1855, 6. September 1855, 7. Oktober 1855, 8. November 1855, 9. Dezember 1855, 10. Januar 1856, 11. Februar 1856, 12. März 1856, 13. April 1856, 14. Mai 1856, 15. Juni 1856, 16. Juli 1856, 17. August 1856, 18. September 1856, 19. Oktober 1856, 20. November 1856, 21. Dezember 1856, 22. Januar 1857, 23. Februar 1857, 24. März 1857, 25. April 1857, 26. Mai 1857, 27. Juni 1857, 28. Juli 1857, 29. August 1857, 30. September 1857, 31. Oktober 1857, 1. November 1857, 2. Dezember 1857, 3. Januar 1858, 4. Februar 1858, 5. März 1858, 6. April 1858, 7. Mai 1858, 8. Juni 1858, 9. Juli 1858, 10. August 1858, 11. September 1858, 12. Oktober 1858, 13. November 1858, 14. Dezember 1858, 15. Januar 1859, 16. Februar 1859, 17. März 1859, 18. April 1859, 19. Mai 1859, 20. Juni 1859, 21. Juli 1859, 22. August 1859, 23. September 1859, 24. Oktober 1859, 25. November 1859, 26. Dezember 1859, 27. Januar 1860, 28. Februar 1860, 29. März 1860, 30. April 1860, 31. Mai 1860, 1. Juni 1860, 2. Juli 1860, 3. August 1860, 4. September 1860, 5. Oktober 1860, 6. November 1860, 7. Dezember 1860, 8. Januar 1861, 9. Februar 1861, 10. März 1861, 11. April 1861, 12. Mai 1861, 13. Juni 1861, 14. Juli 1861, 15. August 1861, 16. September 1861, 17. Oktober 1861, 18. November 1861, 19. Dezember 1861, 20. Januar 1862, 21. Februar 1862, 22. März 1862, 23. April 1862, 24. Mai 1862, 25. Juni 1862, 26. Juli 1862, 27. August 1862, 28. September 1862, 29. Oktober 1862, 30. November 1862, 31. Dezember 1862, 1. Januar 1863, 2. Februar 1863, 3. März 1863, 4. April 1863, 5. Mai 1863, 6. Juni 1863, 7. Juli 1863, 8. August 1863, 9. September 1863, 10. Oktober 1863, 11. November 1863, 12. Dezember 1863, 13. Januar 1864, 14. Februar 1864, 15. März 1864, 16. April 1864, 17. Mai 1864, 18. Juni 1864, 19. Juli 1864, 20. August 1864, 21. September 1864, 22. Oktober 1864, 23. November 1864, 24. Dezember 1864, 25. Januar 1865, 26. Februar 1865, 27. März 1865, 28. April 1865, 29. Mai 1865, 30. Juni 1865, 31. Juli 1865, 1. August 1865, 2. September 1865, 3. Oktober 1865, 4. November 1865, 5. Dezember 1865, 6. Januar 1866, 7. Februar 1866, 8. März 1866, 9. April 1866, 10. Mai 1866, 11. Juni 1866, 12. Juli 1866, 13. August 1866, 14. September 1866, 15. Oktober 1866, 16. November 1866, 17. Dezember 1866, 18. Januar 1867, 19. Februar 1867, 20. März 1867, 21. April 1867, 22. Mai 1867, 23. Juni 1867, 24. Juli 1867, 25. August 1867, 26. September 1867, 27. Oktober 1867, 28. November 1867, 29. Dezember 1867, 30. Januar 1868, 31. Februar 1868, 1. März 1868, 2. April 1868, 3. Mai 1868, 4. Juni 1868, 5. Juli 1868, 6. August 1868, 7. September 1868, 8. Oktober 1868, 9. November 1868, 10. Dezember 1868, 11. Januar 1869, 12. Februar 1869, 13. März 1869, 14. April 1869, 15. Mai 1869, 16. Juni 1869, 17. Juli 1869, 18. August 1869, 19. September 1869, 20. Oktober 1869, 21. November 1869, 22. Dezember 1869, 23. Januar 1870, 24. Februar 1870, 25. März 1870, 26. April 1870, 27. Mai 1870, 28. Juni 1870, 29. Juli 1870, 30. August 1870, 31. September 1870, 1. Oktober 1870, 2. November 1870, 3. Dezember 1870, 4. Januar 1871, 5. Februar 1871, 6. März 1871, 7. April 1871, 8. Mai 1871, 9. Juni 1871, 10. Juli 1871, 11. August 1871, 12. September 1871, 13. Oktober 1871, 14. November 1871, 15. Dezember 1871, 16. Januar 1872, 17. Februar 1872, 18. März 1872, 19. April 1872, 20. Mai 1872, 21. Juni 1872, 22. Juli 1872, 23. August 1872, 24. September 1872, 25. Oktober 1872, 26. November 1872, 27. Dezember 1872, 28. Januar 1873, 29. Februar 1873, 30. März 1873, 31. April 1873, 1. Mai 1873, 2. Juni 1873, 3. Juli 1873, 4. August 1873, 5. September 1873, 6. Oktober 1873, 7. November 1873, 8. Dezember 1873, 9. Januar 1874, 10. Februar 1874, 11. März 1874, 12. April 1874, 13. Mai 1874, 14. Juni 1874, 15. Juli 1874, 16. August 1874, 17. September 1874, 18. Oktober 1874, 19. November 1874, 20. Dezember 1874, 21. Januar 1875, 22. Februar 1875, 23. März 1875, 24. April 1875, 25. Mai 1875, 26. Juni 1875, 27. Juli 1875, 28. August 1875, 29. September 1875, 30. Oktober 1875, 31. November 1875, 1. Dezember 1875, 2. Januar 1876, 3. Februar 1876, 4. März 1876, 5. April 1876, 6. Mai 1876, 7. Juni 1876, 8. Juli 1876, 9. August 1876, 10. September 1876, 11. Oktober 1876, 12. November 1876, 13. Dezember 1876, 14. Januar 1877, 15. Februar 1877, 16. März 1877, 17. April 1877, 18. Mai 1877, 19. Juni 1877, 20. Juli 1877, 21. August 1877, 22. September 1877, 23. Oktober 1877, 24. November 1877, 25. Dezember 1877, 26. Januar 1878, 27. Februar 1878, 28. März 1878, 29. April 1878, 30. Mai 1878, 31. Juni 1878, 1. Juli 1878, 2. August 1878, 3. September 1878, 4. Oktober 1878, 5. November 1878, 6. Dezember 1878, 7. Januar 1879, 8. Februar 1879, 9. März 1879, 10. April 1879, 11. Mai 1879, 12. Juni 1879, 13. Juli 1879, 14. August 1879, 15. September 1879, 16. Oktober 1879, 17. November 1879, 18. Dezember 1879, 19. Januar 1880, 20. Februar 1880, 21. März 1880, 22. April 1880, 23. Mai 1880, 24. Juni 1880, 25. Juli 1880, 26. August 1880, 27. September 1880, 28. Oktober 1880, 29. November 1880, 30. Dezember 1880, 31. Januar 1881, 1. Februar 1881, 2. März 1881, 3. April 1881, 4. Mai 1881, 5. Juni 1881, 6. Juli 1881, 7. August 1881, 8. September 1881, 9. Oktober 1881, 10. November 1881, 11. Dezember 1881, 12. Januar 1882, 13. Februar 1882, 14. März 1882, 15. April 1882, 16. Mai 1882, 17. Juni 1882, 18. Juli 1882, 19. August 1882, 20. September 1882, 21. Oktober 1882, 22. November 1882, 23. Dezember 1882, 24. Januar 1883, 25. Februar 1883, 26. März 1883, 27. April 1883, 28. Mai 1883, 29. Juni 1883, 30. Juli 1883, 31. August 1883, 1. September 1883, 2. Oktober 1883, 3. November 1883, 4. Dezember 1883, 5. Januar 1884, 6. Februar 1884, 7. März 1884, 8. April 1884, 9. Mai 1884, 10. Juni 1884, 11. Juli 1884, 12. August 1884, 13. September 1884, 14. Oktober 1884, 15. November 1884, 16. Dezember 1884, 17. Januar 1885, 18. Februar 1885, 19. März 1885, 20. April 1885, 21. Mai 1885, 22. Juni 1885, 23. Juli 1885, 24. August 1885, 25. September 1885, 26. Oktober 1885, 27. November 1885, 28. Dezember 1885, 29. Januar 1886, 30. Februar 1886, 31. März 1886, 1. April 1886, 2. Mai 1886, 3. Juni 1886, 4. Juli 1886, 5. August 1886, 6. September 1886, 7. Oktober 1886, 8. November 1886, 9. Dezember 1886, 10. Januar 1887, 11. Februar 1887, 12. März 1887, 13. April 1887, 14. Mai 1887, 15. Juni 1887, 16. Juli 1887, 17. August 1887, 18. September 1887, 19. Oktober 1887, 20. November 1887, 21. Dezember 1887, 22. Januar 1888, 23. Februar 1888, 24. März 1888, 25. April 1888, 26. Mai 1888, 27. Juni 1888, 28. Juli 1888, 29. August 1888, 30. September 1888, 31. Oktober 1888, 1. November 1888, 2. Dezember 1888, 3. Januar 1889, 4. Februar 1889, 5. März 1889, 6. April 1889, 7. Mai 1889, 8. Juni 1889, 9. Juli 1889, 10. August 1889, 11. September 1889, 12. Oktober 1889, 13. November 1889, 14. Dezember 1889, 15. Januar 1890, 16. Februar 1890, 17. März 1890, 18. April 1890, 19. Mai 1890, 20. Juni 1890, 21. Juli 1890, 22. August 1890, 23. September 1890, 24. Oktober 1890, 25. November 1890, 26. Dezember 1890, 27. Januar 1891, 28. Februar 1891, 29. März 1891, 30. April 1891, 31. Mai 1891, 1. Juni 1891, 2. Juli 1891, 3. August 1891, 4. September 1891, 5. Oktober 1891, 6. November 1891, 7. Dezember 1891, 8. Januar 1892, 9. Februar 1892, 10. März 1892, 11. April 1892, 12. Mai 1892, 13. Juni 1892, 14. Juli 1892, 15. August 1892, 16. September 1892, 17. Oktober 1892, 18. November 1892, 19. Dezember 1892, 20. Januar 1893, 21. Februar 1893, 22. März 1893

Bürgermeisterei

Richman Kreis Södingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *sechshundert* *sechzig* den *ersten* *_____*
des Monats *März* *_____* *_____* mittags *halb* *_____* Uhr, erschienen
vor mir *Georg Meier* *_____* als *_____*
Beamten des Personenstandes der *_____* Bürgermeisterei *Reichels* *_____*

1) der Theodor Müller, evang. Superintendent

Jahre alt, geboren zu Eptadern — Regierungs-Bezirk Kaisfeldort —
Standes Schreiber — wohnhaft zu Jennigrath —
Regierungs-Bezirk Kaisfeldort — junger jähriger Sohn des vgn.
Jennigrath verheirathet mit Anna Maria Schmitt, beide vorerwähnte
in der evangelischen Kirche zu Eptadern am 10ten März 1871
vor dem hiesigen Standesamt öffentlich zur Ehe geschlossen worden
Sollte die Ehe nicht vollzogen werden, so soll das Verlöbniß
2) und die Gebrauch Besch. Witz. Mitteln gegen
die

Jahre alt, geboren zu Reichardt Regierungs-Bezirk Kaiserslautern
 Standes von Hunsrück wohnhaft zu Hackelbruch
 Regierungs-Bezirk Kaiserslautern, groß jährige Tochter de von
Hackelbruch aus Hackelbruch, geb. 1811 am 10ten Januar
in Reichardt geb. 1811 am 10ten Januar
ist verheiratet mit dem in Reichardt geb. 1811 am 10ten Januar

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath geseglich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langenfeld* ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Samstag den 24sten Februar* ———— und die andere am *Samstag den 27sten Februar d. d. 1850* ———— daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Seine Urkunden sind: 1. Versteigerungsurkunde

[illegible]

Levinigum?

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Theodor Müller und Gertraud Kusch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des 4. Präsidium Karmelskirchen

Leopoldine Schenck — Jahre alt, Standes *Witwe* —
 zu *Frankenberg* wohnhaft, welcher ein *Waisen* — de r neuen Ehegattⁿ, des
Johann Melchior Schenck *Leopoldine Schenck* — Jahre alt, Standes
Leopoldine Schenck — zu *Frankenberg* wohnhaft, welcher
 ein *Waisen* — de r neuen Ehegattⁿ, des *Leopoldine Schenck*

_____ Jahre alt, Standes _____
 zu _____ wohnhaft, welcher ein _____ de^r neuen Ehegattin und
 des _____ Kindest, _____ Jahre alt,
 Standes _____, zu _____ wohnhaft, welcher ein
 _____ de^r neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
 Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten _____

Speykthor, den offtern der vormaligen offprebiterianischen kirchlichen system
Mormelkirchen und Hilfen Rissen, die offprebiterianische
offprebiterianische und die jungen Rissen der Mormonen kirchen und Rissen
mormonischen systeme und kirchen zu sein. Rissen und Rissen
gründlich.

Leopold Müller

Gordon Luff
 Joseph Luff

Longino Gark

Johann Wermelzkirchen

Wilhelm Schäfer

Wm. L. Garrison

Bürgermeisterei

Heirath Kreis Solingen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

des

Heinrich

Joseph

Limmermann

und

der

Christina

Hackenbroich

Im Jahre eintausend achthundert sechshundert den vierten des Monats Maerz viertel mittags zwei Uhr, erschienen

vor mir Heinrich Heurath, Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Solingen

1) der Heinrich Joseph Limmermann, ledig, sechszehn und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Lurheid Regierungs-Bezirk Coblenz

Standes Wirt wohnhaft zu Ganspohl

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, sechszehn jähriger Sohn der von Lurheid wirthe Joseph Heurath und der von Lurheid wirthe Anna Elisabeth Rees.

2) und die Christine Hackenbroich, ledig, zwei und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Jumigrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Wirt wohnhaft zu Jumigrath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, sechszehn jährige Tochter der von Jumigrath wirthe Joseph Heurath und der von Jumigrath wirthe Anna Elisabeth Rees.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld Regierungs-Bezirk Solingen statt gehabt haben, nämlich die erste am Montag den vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr und die andere am Montag den vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Neue Urkunden sind: a. Abkündigung der Heirath zwischen Heinrich Joseph Limmermann und Christine Hackenbroich

Abkündigung der Heirath zwischen Heinrich Joseph Limmermann und Christine Hackenbroich am vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr in der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld Regierungs-Bezirk Solingen stalt gehabt haben, nämlich die erste am Montag den vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr und die andere am Montag den vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Abkündigung der Heirath zwischen Heinrich Joseph Limmermann und Christine Hackenbroich am vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr in der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld Regierungs-Bezirk Solingen stalt gehabt haben, nämlich die erste am Montag den vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr und die andere am Montag den vierten des vierten Monats Maerz zwei Uhr daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Joseph Limmermann und Christine Hackenbroich

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Joseph Limmermann, sechszehn und zwanzig Jahre alt, Standes Wirt wohnhaft zu Jumigrath welcher ein Bräutigam des neuen Ehegatten, des Heinrich Joseph Limmermann, sechszehn und zwanzig Jahre alt, Standes Wirt wohnhaft zu Ganspohl welcher ein Mysther des neuen Ehegatten, des Heinrich Joseph Limmermann, sechszehn und zwanzig Jahre alt, Standes Wirt wohnhaft zu Ganspohl welcher ein Mysther des neuen Ehegatten, und des Heinrich Joseph Limmermann, sechszehn und zwanzig Jahre alt, Standes Wirt wohnhaft zu Jumigrath welcher ein Mysther des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Heurath, sechszehn und zwanzig Jahre alt, Standes Wirt wohnhaft zu Ganspohl und der von Ganspohl wirthe Anna Elisabeth Rees.

Heinrich Joseph Limmermann

Christine Hackenbroich

Heinrich Joseph Limmermann

Christine Hackenbroich

Heinrich Joseph Limmermann

Christine Hackenbroich

Heinrich Joseph Limmermann

Christine Hackenbroich

Heinrich Joseph Limmermann

Christine Hackenbroich

Heinrich Joseph Limmermann

Christine Hackenbroich

Heinrich Joseph Limmermann

Christine Hackenbroich

Heinrich Joseph Limmermann

Heiraths - Urkunde.

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechshundert fünfzig den funfteen
des Monats Febr. am mittags mit 11 Uhr, erschienen
vor mir Ignaz Neurath, Bürgermeister als Beauftragter
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Neurath
1) der John Wähler, Ludwig, vierundzwanzig

Jahre alt, geboren zu Bürrig — Regierungs-Bezirk Kaiserslautern
 Standes Landwirth — wohnhaft zu Hackelbrunn
 Regierungs-Bezirk Kaiserslautern —, 44 jähriger Sohn des gn.
Bürrig Landwirths Heinrich, Landwirths Heinrich Wahler
Landwirths Heinrich Wahler Landwirths Heinrich Wahler Landwirths Heinrich Wahler

2) und die Anna Catharina Müller, imig, zehnjährig

Jahre alt, geboren zu Kucklenbruch Regierungs Bezirk Lüsseldorf
Standes *ohne Gewerbe* ————— wohnhaft zu Kucklenbruch
Regierungs-Bezirk Lüsseldorf ———, meine jährige Tochter de *gen*
Gisela Kind von *Margaretha* Lüsseldorf *Hilfsten* Müller, *Simeon*
Aud. *aus* *Kucklenbruch* *Maria* *Catharina* Müller. *f.*
der *meine* *Kind* *geboren* *am* *10ten* *Januar* *1867* *zu*
Lüsseldorf *welche* *später* *am* *10ten* *Januar* *1867* *in*

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langensfeld* — Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 27. d. M. d. h. d. J.* und die andere am *Freitag den 28. d. M. d. h. d. J.* — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *1. Näheren fürbairgischen Pfaffenm. 1600 d.*

Papilien. ; Lithium n^o 63 absterben am 23. April 1846 zu Hirschleibsch
aufgekauft von Gesselt. 1. Lithium n^o 17 absterben am 19. September
1853 aufgekauft von Muth von Gesselt. C. longicauda Lithium n^o
n. Lithium n^o 141 absterben am 18. October 1842 zu Bärwig aufgekauft von Gesselt von Gesselt. 2. n^o 142
absterben am 11. October 1852 aufgekauft von Muth von Gesselt. 3.
n^o 143 absterben am 1. Mai 1845 aufgekauft von Muth von Gesselt.

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Wähler und Anna Catharina Müller.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Robert Müller, nimmend zugewiesen*

zu Frankfurt wohnhaft, welcher ein Sohn — des neuen Ehegatten, des

Stef. Klaas, apothecary — Jahre alt, Standes

Abt. zu Göttingen wohnhaft, welcher
ein Mitglied der neuen Ehegatten, des Carl Wilhelm Tammes,

Alter und Gestalt — Jahre alt, Standes *Älter* —

zu *Goldkornung* wohnhaft, welcher ein *Styrium* — der neuen Ehegattin und
des *Erzherzogs Maximilian*, *zuerst* *ganz* — Jahre alt,

Standes ~~verloren~~, zu ~~Heichlingen~~ — wohnhaft, welcher ein
~~Lehensmutter~~ de r neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *und dem* *junior*
junior, der nunmehr folgendermaßen ~~schließen~~ fortsetzen darf:

[illegible]

By *James M. Smith* & Co.

Robert Müller
Adolph Klaas

Karl Wilhelm Thöres
Gustav Skiller



Nichtraß Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert früh am fünfzigsten den ersten
des Monats April Stadts mittags früh Uhr, erschienen
vor mir Georg Meunier, Bürgermeister als Beauftragter
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riedersheim
1) der Johann Schwan, Leinwandfabrikant, am fünfzigsten

[illegible][illegible]

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Engelsch-Bürgers-Hof-Verordnungen* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den vierzehnten März* und die andere am *Donnerstag den vierzehnten März* 1808, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

[illegible][illegible]

Hiernach habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Schumann und Analie Fuldts Heidelberg. —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Ludwig Wilhelm Knappe*,

Johann Friedrich ——— Jahre alt, Standes Müller ———
 zu Riechardt wohnhaft, welcher ein ~~bestimmtes~~ de + neuen Ehegatten, des —
 Friedrich Wilhelm Friedr. Johann Friedrich ——— Jahre alt, Standes
 Obst ——— zu Langensfeld ——— wohnhaft, welcher
 ein ~~bestimmtes~~ der neuen Ehegatten, des Johann Lecker, vgl. im
 Johann ——— Jahre alt, Standes Müller ———
 zu Langensfeld wohnhaft, welcher ein ~~bestimmtes~~ de + neuen Ehegatten und
 des Wilhelm Schewieres, vgl. im Johann ——— Jahre alt,
 Standes Julius ———, zu Langensfeld wohnhaft, welcher ein
~~bestimmtes~~ de + neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
 Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten, den unter
 Unterschrift, den Müller als vormaligen ~~bestimmten~~ und den
 von Brüggen. ———
 Joh. Schwan.

Anastie Huldoo Heidelberg

California then
F. W. Thompson
J. W. Quinn
Thurber Decker.
Michigan Tribune



Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

1) der Friedrich August. Landt. Ludwig. Peter. Anton. Gustav.

Jahre alt, geboren zu Heiligen ——— Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Standes Mann ————— wohnhaft zu Lethhausen —
Regierungs-Bezirk Düsseldorf ——— groß jähriger Sohn des
Lethhausen verlebten Heinrich Heinrich Wilhelm Tusch
und der zu Heiligen verlebten Marie Elisabeth Tusch
Leibknecht

2) und die Justine Schmittler Wittig, zehnjährig =

Jahre alt, geboren zu Siegenherrsberg Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes von Gumbert wohnhaft zu Siegen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf , mindestens jährige Tochter de. zu
Lehrerinnen verpflichtet haben primar Staatlicher und höherer
Lehrerschulen von bedeutender Wichtigkeit haben flüchtig hört.
Es ist also zu erwarten daß die selbst erworbenen Kenntnisse im Alphabet
und in der primar Unterrichtung

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am Montag den fünften April ———— und die andere am Montag den sechsten April d. J. ————, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich eingeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen. ————

Seine Urkunden sind: A. Köhler für Constantin Hempelmann 1804

[illegible][illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich August Funck und Justine Schmitter

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Ungehr Schencker, vgl. am 10. März 1899*

Jahre alt, Standes *Witwe*
 zu *Stadt* wohnhaft, welcher ein *Leinwand* der neuen Ehegattin, des
Leinwand *Leinwand* *Leinwand* Jahre alt, Standes
Witwe zu *Leinwand* wohnhaft, welcher
 ein *Leinwand* der neuen Ehegattin, des *Leinwand* *Leinwand*

Jahre alt, Standes Alter
 zu Lehrer — wohnhaft, welcher ein junger der neuen Ehegattin und
 des Alten Graun, Wohnort Lehrer Jahre alt,
 Standes Alter , zu Lehrer — wohnhaft, welcher ein
junger der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschetzener Vorlesung und
 Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten dem
Lehrer, dem Alten Graun Wohnort Lehrer
junger. Lehrer Wohnort Lehrer

Sund. Aug. Pennk.

Justinus Vignier.

Linnéus Tyndallus
August Schmitter.

Friedrich Tiedge
Gärtner Koen.

Albert Grün

Handwritten signature: J. C. May

Heirath

Nr. 16.

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Nickrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig den vierten des Monats Mai um mittags drei Uhr, erschienen vor mir Heinrich Scharrenbroich, Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Nickrath Bürgermeisterei 1) der Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

Jahre alt, geboren zu Heildorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes ledig wohnhaft zu Schneemannmühle Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig und der Gertrud Müller, ledig, vierzig

Jahre alt, geboren zu Nickrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes ledig wohnhaft zu Nickrath klein jährige Tochter des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig und der Gertrud Müller, ledig, vierzig

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langeufeld und Heildorf statt gehabt haben, nämlich die erste am sonntags den vierzehnten April und die andere am sonntags den zwanzigsten April daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: a. Auf dem ersten öffentlichen Antrage am 15. Februar 1843 zu Nickrath b. Auf dem zweiten öffentlichen Antrage am 18. August 1846 zu Heildorf

Ich habe am 20. Juli 1854 auf dem öffentlichen Antrage am 15. Februar 1843 zu Nickrath und am 18. August 1846 zu Heildorf die Heirath der Heinrich Scharrenbroich und der Gertrud Müller gesetzlich abgeschlossen.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Scharrenbroich, und Gertrud Müller

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

Jahre alt, Standes ledig

zu Nickrath wohnhaft, welcher ein groß jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Heildorf wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

zu Langeufeld wohnhaft, welcher ein klein jähriger Sohn des Heinrich Scharrenbroich, ledig, vierzig

Heinrich Scharrenbroich
Gertrud Müller

Heinrich Scharrenbroich
Gertrud Müller
Heinrich Scharrenbroich
Gertrud Müller

Heinrich Scharrenbroich
Gertrud Müller

Heinrich Scharrenbroich
Gertrud Müller
Heinrich Scharrenbroich
Gertrud Müller

Heinrich Scharrenbroich
Gertrud Müller

Bürgermeisterei

Preis

Slings

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *sechzehn* und *sechzig* den *dreißten*
des Monats *Mai* *Paris* mittags *sechs* Uhr, erschienen
vor mir *Guiseph Kurath, Bürgermeister* als

Beamteten des Personenstandes der ——— Bürgermeisterei *Kirchdorf* ———
1) der *Franz Jacob Fleck, Amtsy, fünf und zwanzig*

Jahre alt, geboren zu Salingen ———— Regierungs-Bezirk Elbschloß —
 Standes Kirchner ———— wohnhaft zu Reussath ————
 Regierungs-Bezirk Elbschloß ———— junger fähiger Sohn des
 Salingenverwaltenden Landrathes Frans Jacob Stech mit
 der gn. Reussath verheiratheten Christina geb.
Melckirchen, Lebt in neuem fähigen Stande und
 will zu der Salzburgerischen Lehranstalt in Salzburg
 2) und die Lehranstalt in Salzburg ————

Jahre alt, geboren zu Krusath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Standes offen Famulus — wohnhaft zu Krusath —
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jährige Tochter der vrn
Krusath unbekannt off. in Aktenschein Inspiz.
bezeichnet Anna Catharina Grünberg.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath geseglich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Leupaufeld* — Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Freitag den 11ten April* — und die andere am *Freitag den 18ten April* dieses Jahres, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichter, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Dieſe Urkunden ſind: *A. Polier für benachbarte Proprietarien und Magiſtern*

1. N^o 138 über den vom 16. October 1827 zu Reussath erfolgte Gebrauch
der Brandt. T. N^o 6 unter Vorbehalt vom 9. Januar 1828 erfolgte Abgaben
des Verwalt. der Brandt. T. N^o 15 über den vom 18. März 1828 erfolgten
Abgaben des Mühlenbes. Brandt. T. N^o 34 unter Vorbehalt zu Recht über vom
18. Mai 1827 erfolgte Abgaben des Offiz. unter dem Brandt seit er,
Lefort Thiel. S. N^o i über den zu Reussath vom 8. Januar 1826

[illegible]

ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß —————

Franz Jacob Steck und Elisabeth Bärner —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Herrn Nic. Laurentzberger* —

zu *Reussatz* wohnhaft, welcher ein *Knabe* der neuen Ehegatten, des *Lehrers, postulant* Jahre alt, Standes *Lehrer*
zu *Reussatz* wohnhaft, welcher ein *Knabe* der neuen Ehegatten, des *Lehrers, postulant* Jahre alt, Standes *Lehrer*

fünfzig ————— Jahre alt, Standes *Lehrer* —————
 zu *Russatz* wohnhaft, welcher ein *Lehrmeister* der neuen Ehegattin —————
 des *Freiwil. Leyhauses*, sind im fünfzig ————— Jahre alt
 Standes *Lehrer* —————, zu *Russatz* ————— wohnhaft, welcher ein

Königsberg den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Humboldt*
Humboldt und dem *Präsidenten* der *Municipalverwaltung*
Humboldt als *Bevollmächtigter* des *Bürgermeisters*.
Humboldt
Humboldt.

Franz Jakob Fluk
Hilfbruf Loden
Franz Vix
Gos. v. ex

Lambert Nix.
Heinrich Leyhausen

Wm. Lloyd Garrison

Seirath

No. 29

Heiraths - Urkunde.

Bürgermeisterei

Richman

Preis

Ringen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn mit festgesetzten Freiburg
des Monats Mai den zweiten mittags um 12 Uhr, erschienen
vor mir Georg Meier, Bürgermeister als Beauftragter
Beamten des Personenstandes der Stadt Bürgermeisterei Freiburg

1) der *Wihelm Krüller, Richter von Catharina Buch,*
oft im Schriftzug

Jahre alt, geboren zu Neukirchen Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Handwerker ————— wohnhaft zu Kucklenbruch
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —————, 44 jähriger Sohn de z. z.
Landwirthschaftlichen offentlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen
Kultur und Landwirthschaftlichen offentlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen
Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen
Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen
Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen Landwirthschaftlichen
2) und die Katharina Lühler, ledig, vier und vierzig

Jahre alt, geboren zu Schleibusch — Regierungs-Bezirk Küsselberg
 Standes ~~ihre Eltern~~ — ~~früher~~ wohnhaft zu Trauberg jetzt zu Göttingen
 Regierungs-Bezirk Küsselberg — — — — — große jährige Tochter de rzn
 Schleibusch verwidten offz. und Altkolonel Georg von Lüdler
 und Catharina Gries

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Konheim im Leinhardt* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *acht und zwanzigsten April resp. fünften Mai* ——— und die andere am *fünften resp. zwölften Mai dinstags* ——— daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind:

Gene Urkunden sind: C. Hildesheim beschriebener Konsummations
Registern. N.º 154 abwärts vom 26. December 1865 zu Kacklee,
beschriebener Abkommen des ersten Offiziers des Königl. Regts. C.
beschriebener Abkommen des ersten Offiziers des Königl. Regts.
Regts. N.º 154 abwärts vom 1. Juni 1829 zu Kacklee, beschriebener
abwärts vom 25. December 1822 zu Kacklee, beschriebener

[illegible]

Wilhelm Müller und Catharina Löffler

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Herrn Müller, auf dem Zimmer*

zu Kuchelbruch wohnhaft, welcher ein Brenten Jahre alt, Standes Leibten — de neuen Ehegatten, des —

geboren Neuwerkirchen, Württemberg, 1814 - Jahre alt, Stande _____
 zu Hackelbrunn wohnhaft, welche

ein *Knabe* — der neuen Ehegattin, des *Arminius Busch, finkm.*
zweizehn — Jahre alt, Standes *Widwe*

zu gehörend, wohnhaft, welcher ein Wespe — der neuen Ehegattin in
des Wespe Busch, zu Wespe im Wespe — Jahre al

Standes *Präsident*, zu *Backenbruch* wohnhaft, welcher ein
Wohlge des neuen Ehegattens zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Espreyellen am 1ten April 1875. Ich erlaube mir zu be-
grüßen.

1811. 10. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844.

54. 2. 11

Amorica Walker

harm Wermelskirchen

Frederick L. L. J. P.

Druck 17

Vierbrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

vor mir *Günther Strath, k. u. k. Beamter* als _____
Beamten des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei *Ribnitz*

Bürgermeisterei

Reichardt Kreis Klängen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn den ein und dreißigsten
des Monats Mai — — — — — mittags fünf Uhr, erschienen
vor mir Herrn Justizrath. Dr. Hermann als — — — — —

Beamteten des Personenstandes der ——— Bürgermeisterei, *Röhrst* ———
1) der *Jacob Hubert Schwan, Leinw., Leinwand-
weber* ———

Jahre alt, geboren zu Kippes — Regierungs-Bezirk Cöln —
Standes ~~offenbar nicht im Stande~~ wohnhaft zu Bürrig —
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, zwölfjähriger Sohn des
Landwirthschaftlichen Rathes Joseph Thiersch und
zu Reussathenermännern geborenen Catharina —
Blauw. Lehrverpflichteter Privatlehrer und
zur Abfertigung dieser Angelegenheit befähigt —
2) und die Christina Martin, Wittwe, jetzt in der Provinz

Jahre alt, geboren zu Reusnath ——— Regierungs-Bezirk Nipelsdorf —
 Standes ihre Person ——— wohnhaft zu Reusnath ———
 Regierungs-Bezirk Nipelsdorf ———, groß jährige Tochter de reg-
mentarischen Leutnants Johann Karl
und Maria Christina Groß. Seine neuer finden von
Welsch unserer und schicken zum Abfluss ihre off ihre
Sammlung ———

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langenselmund* *gehalten* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Montag den zwanzigsten Mai currentis* — und die andere am *Montag den fünfundzwanzigsten Mai d. d. 1850* —

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich eingeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: A. Publick für Kaufmann Johann
Registern. — Notaria N. 26 über dem 5. Mai 1841 zu Recis:
notariats Publick über dem 6. März über dem 2. Notarien.
1. Notaria N. 26 über dem 17. December 1839
notariats Publick über dem 2. Notaria N. 26 über

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Jacob Hubert Schramm und Christina Berthel

[illegible]

Saint Hubert, Duval
 Christina Martin

Callina blau
Papier 24 1/2 Lin
Lind. Reindorf
Wilhelm Hauer
Lind. St. Peterstr. 10
Jakob Lohr.



des

Bürgermeisterei

Richtmuth

Preis

Köln

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Comar

Kuhnstein

und

der

Lilla

Teiffer

Im Jahre eintausend achthundert finfzehn und hundert sechzig den
des Monats Juli am mittags mit Uhr, erschienen
vor mir Comar Kuhnstein Bürgermeister als
Beamtens des Personenstandes der Bürgermeisterei Richtmuth

1) der Comar Kuhnstein, Altmeister von Cäcilia Kuch,
ein und hundert sechzig

Jahre alt, geboren zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln,
Standes Altmeister wohnhaft zu Richtmuth
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn de ign
Comar Kuhnstein und hundert sechzig alt sein

2) und die Lilla Teiffer, alt, ein und hundert sechzig

Jahre alt, geboren zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln,
Standes Altmeister wohnhaft zu Richtmuth
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter de ign
Comar Kuhnstein und hundert sechzig alt sein

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des
Gemeinde-Hauses zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln statt gehabt haben, nämlich die erste am
Comar Kuhnstein und hundert sechzig alt sein und die
andere am Comar Kuhnstein und hundert sechzig alt sein
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich aufgeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten
Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs
laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind: 1. Altmeister Kuhnstein und hundert sechzig alt sein
Regierungs-Bezirk Düsseldorf am 6. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln
Altmeister Kuhnstein und hundert sechzig alt sein am 2. Oktober 1848
Regierungs-Bezirk Düsseldorf am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln
Altmeister Kuhnstein und hundert sechzig alt sein am 2. Oktober 1848
Regierungs-Bezirk Düsseldorf am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln
Altmeister Kuhnstein und hundert sechzig alt sein am 2. Oktober 1848

Im Königl. Landgericht Düsseldorf, am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
am 2. März 1838, zu Köln, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer

Jahre alt, Standes Altmeister

zu Richtmuth wohnhaft, welcher ein Altmeister des neuen Ehegatten, des

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer Jahre alt, Standes

Altmeister zu Richtmuth wohnhaft, welcher

ein Altmeister des neuen Ehegatten, des Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer

Jahre alt, Standes Altmeister

zu Richtmuth wohnhaft, welcher ein Altmeister des neuen Ehegatten und

des Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer Jahre alt, Standes

Altmeister zu Richtmuth wohnhaft, welcher ein

Altmeister des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Comar Kuhnstein

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Comar Kuhnstein und Lilla Teiffer am 2. März 1838 zu Köln Regierungs-Bezirk Cöln

Carolina
Hauptmache

1849



Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

des
Wilhelm

Kleinick

und

Kathilre

Heisinger

Im Jahre eintausend achthundert sechzig und sechzigsten
des Monats August zwei mittags zehn Uhr, erschienen
vor mir Springer Heurath, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rixdorf
1) der Wilhelm Kleinick, ledig, einundsechzig

Jahre alt, geboren zu Kerscheid ⁴⁵⁶ Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Landmann wohnhaft zu Ganspohl
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des Herrn
Immergrün Landmann Kleinick Landmann
Ganspohl Landmann Ganspohl Landmann Katharina Heurath
Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann
2) und die Kathilre Heisinger, ledig, einundsechzig

Jahre alt, geboren zu Glarus Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Landmann wohnhaft zu Hecklenbruch
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, einundsechzig jährige Tochter des Herrn
Heisinger Landmann Heisinger Landmann Heisinger Landmann
Heisinger Landmann Heisinger Landmann Heisinger Landmann

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des
Gemeinde-Hauses zu Lungenfeld Statt gehabt haben, nämlich die erste am
Montag den sechsten Juli und die
andere am Montag den neunten Juli
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten
Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs
laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: A. Ansehen Landmann Landmann Landmann
Registern Heurath Landmann Landmann Landmann Landmann
Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann
Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann
Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann

Heurath Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann
Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann
Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Kleinick und Kathilre Heisinger

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heurath Landmann, einundsechzig
Jahre alt, Standes Landmann
zu Ganspohl wohnhaft, welcher ein Landmann des neuen Ehegatten, des
Heurath Landmann, einundsechzig Jahre alt, Standes
Landmann zu Hecklenbruch wohnhaft, welcher
ein Landmann des neuen Ehegatten, des Heurath Landmann, einundsechzig
Jahre alt, Standes Landmann
zu Hecklenbruch wohnhaft, welcher ein Landmann des neuen Ehegatten und
des Heurath Landmann, einundsechzig Jahre alt,
Standes Landmann, zu Hecklenbruch wohnhaft, welcher ein
Landmann des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Landmann
Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann Landmann

Wilhelm Kleinick
Kathilre Heisinger
Wilhelm Heisinger
Wilhelmina Heisinger
A. B. Heurath
Wilhelm Heurath
Friedrich Heurath
Wilhelm Heurath
Friedrich Heurath

Landmann

des

Bürgermeisterei

Rietrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Wilhelm
Harberz

Im Jahre eintausend achthundert sechshundertsechzig den zweiten
des Monats August um mittags sechs Uhr, erschienen
vor mir Heinrich Julius Harberz als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rietrath

und

1) der Wilhelm Harberz, ledig, sechshundertsechzig

der

Sabina
Casper

Jahre alt, geboren zu Rietrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes ledig — wohnhaft zu Rietrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — junger jähriger Sohn des Herrn

Richard Harberz offener Handelmann in der Stadt von Harberz
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf

2) und die Sabina Casper, ledig, sechshundertsechzig

Jahre alt, geboren zu Rietrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes ledig — wohnhaft zu Rietrath
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — junger jährige Tochter des Herrn
Richard Casper offener Handelmann in der Stadt von Harberz
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am ersten September sechshundertsechzig und die andere am zweiten September sechshundertsechzig in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich aufgeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind: Wilhelm Harberz offener Handelmann in der Stadt von Harberz und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
1. Wilhelmsch. 4. Oktober 1841 im 19. März 1842 im Rietrath
2. Wilhelmsch. 1. Oktober 1841 im 14. August 1841 im Rietrath
3. Wilhelmsch. 1. Oktober 1841 im 14. August 1841 im Rietrath
4. Wilhelmsch. 1. Oktober 1841 im 14. August 1841 im Rietrath
5. Wilhelmsch. 1. Oktober 1841 im 14. August 1841 im Rietrath
6. Wilhelmsch. 1. Oktober 1841 im 14. August 1841 im Rietrath

und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Harberz und Sabina Casper

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Julius Harberz, ledig, sechshundertsechzig

Jahre alt, Standes ledig
zu Rietrath wohnhaft, welcher ein Handelmann — der neuen Ehegattin, des
Wilhelm Harberz, ledig, sechshundertsechzig Jahre alt, Standes
ledig — zu Rietrath wohnhaft, welcher
ein Handelmann — der neuen Ehegattin, des Anton Bachhausen,
ledig, sechshundertsechzig Jahre alt, Standes ledig
zu Rietrath wohnhaft, welcher ein Handelmann — der neuen Ehegattin und
des Jacob Schürer, ledig, sechshundertsechzig Jahre alt,
Standes ledig — zu Rietrath wohnhaft, welcher ein
Handelmann — der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Julius Harberz
offener Handelmann in der Stadt von Harberz und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf
und der Gemeinde von Harberz in der Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Wilhelm Harberz
Sabina Casper
Heinrich Julius Harberz
Wilhelm Harberz
Anton Bachhausen
Jacob Schürer

Heinrich Julius Harberz

Viermeth Preis 40 Pfennige Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn den zweiten
des Monats August Abends sechs Uhr, erschienen
vor mir Wilhelm Cüngst, Revizor und als Beauftragter
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riedahl

1) der *Gaßman Friedrich Hirschbaum, Ludwig, fünf-*
und sechzig _____

Jahre alt, geboren zu Grödenberg — Regierungs-Bezirk Hildesheim
 Standes Privatlehrer — wohnhaft zu Knucklenbruch
 Regierungs-Bezirk Hildesheim — , zum 1. jähriger Sohn de + zu
Grödenberg resumieren ganz unblutigen Anna Catharina —
Kirschbaum, nach finden, ganz unblutigen, ganz unblutigen
in der Privatunterrichte —

2) und die *Rafana Treis*, *Intig*, *in ungenügend* —

Jahre alt, geboren zu Gröden — Regierungs-Bezirk Meran —
 Standes Lehrer — wohnhaft zu Langenfeld —
 Regierungs-Bezirk Meran — , ganz jährige Tochter der zu
 Gröden wohnenden verstorbenen Eheleute: Joseph
 und Anna, geb. Schmid, deren Inhalt zum Abdruck
 dieser Offize freiwillig eing.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am Samstag den 14. März 1838 und die andere am Samstag den 21. März 1838 — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Seine Urkunden sind: A. Hülshofers handschriftl. Versuch einer

Pragipfer. Wohnort ist 91 Jahre schon am 16. März 1832 zu Markt.
Lebensverpflicht. Gebiet ist besitzungslos. B. bürgerrechtl. Abt.
Präsident. Wohnort ist 134. ausführlich haben eingesamelt
zu Upholen abwärts stehen 7. October 1845 festgelegt

Geheiß des Herrn

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß —

Johann Friedrich Kirchbaum und Reysins Theis

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Carl Thoms, Sr. intelligenz* —

Jahre alt, Standes *Vater*
zu *Frankenburg* wohnhaft, welcher ein *Magister* — des neuen Ehegatten, des
Herrn Taphenber, fünf und vierzig — Jahre alt, Standes
Herrn — zu *Frankenburg* — wohnhaft, welcher
ein *Magister* — des neuen Ehegatten, des *Robert Müller, fünfzig*

zu Heidenberg wohnhaft, welcher ein Arzt — des neuen Ehegatten und
des Privat Klein, man unterzeichnet — Jahre alt,
Standes Arzt — , zu Heidenberg — wohnhaft, welcher ein
Arzt des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Dr. Müller

effigies, der Mittels der neuen effigies und der neuen
der Mittels der neuen effigies und der neuen
effigies. effigies.

Lehmann, Friedrich Kirschbaum

Posum. Grib

My dear Miss

Karl Tröves

Theodor Paszbenda.

Robert Muller

W. H. H. H.

Bürgermeisterei

Niederrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *sechshundert* *und* *sechzig* den *zweiten* *des* Monats *August* *um* *mittags* *halb* *11* Uhr, erschienen vor mir *Georg Meierath, Bürgermeister* als *Beamt* *des* *Personenstandes* *der* *Bürgermeisterei* *Pöchlarn* 1) der *Carl Wilhelm Thönes, bürgerl. Anwalt*

[illegible][illegible]

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu — *Königsfeld* — Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 10. März 1838 zu 10 U. 30 Min.* und die andere am *Freitag den 11. März 1838 zu 10 U. 30 Min.* — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind: A. Nischen für verschiedene Gesammten der

Registern, i. Hefen n. 169 über die von 27. December 1843 zur
Ankündungsfähigkeit gebracht des Gründungsact. 2. Hefen n. 59
über die von 17. April 1844 aufgesetzten Hefen des Gründ. Act.
gebrachte Hefen. Act. aufgenommen sind die Hefen.

unter Einemmalen von fünfzig Thlr. vermindert. Auf des Herrn
Herrn's Gnade freiwillig zum Abfließen des Wassers aufgeb.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß _____

Carl Wilhelm Thomsen und Clara Klein

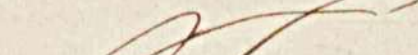
hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Nikolaus Schwaner, Notar am Orte*

[illegible]

Land Wilhelm Thüres

Kleist & Klenke
Wilhelm Kymmen
Johann Klenke
Koblenz Kymmen
Tobacco, Heithen



Viebrath Kreis Bingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *sechzehn* und *sechzig* den *vier* und *zweizeigsten*
des Monats *August* — *am* mittags *zehn* — Uhr, erschienen
vor mir *Georg Scheuwall, Bürgermeister* für — als —
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei *Reichardt* —

1) der Carl Wilhelm Peter Meiß's Intig. pflanzenges. Mus.

[illegible]

2) und die *Christina Bürgel, latig. firdm. und gesung.*

[illegible]

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langenlois und Leichling* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Freitag den 17ten August* — und die andere am *Montag den 19ten August* respective öffentlich, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich aufgeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichte, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind: *A. Willen für unsern Kassenamt*

Registern. i. Watkins n. 35 über die von 25. Februar 1840 an
jüngstens erfolgter Geburten der Graut. 2. Watkins n. 139
über die von 16. December 1843 erfolgter Absterben der
Weibchen der Graut. 6. Grigatsch'sche Register. i. Watkins n. 86

Abw. d. am 6. August 1841 zu Reichlingen erfolgte Wahl des
Heinrichsme. 2. Stellvertretung, aber die Wahl ohne Einspruch erfolgte.
Stellvertretung ist off. Wahlm. 1841, nach dem 1. von dem Herrn
Bürgermeister zu Reichlingen erfüllt ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *Carl Wilhelm Peter Meißner* und *Christina Bürgel* —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Justiz-Raths, Herrn v. Zumbach*

zu Reichlingen wohnhaft, welcher ein Wesler des neuen Ehegattⁿ, des
Johann Klepper, Mann mit Dienſtig Jahre alt, Standes
Verwandter zu Reichlingen wohnhaft, welcher
ein Wesler des neuen Ehegattⁿ, des Carl Wilhelm Gasper,
Mann mit Dienſtig Jahre alt, Standes Freiſtän-
zu Reichlingen wohnhaft, welcher ein Wesler des neuen Ehegattⁿ und
des Johann Klepper, Mann mit Dienſtig Jahre alt,
Standes Freiſtän, zu Gloden wohnhaft, welcher ein
Verwandter des neuen Ehegattⁿ zu ſein erklärte, und wurde nach geſchehener Vorleſung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Perſonenſtands-Beamten in mein
offiziellem, dem Aktenbeurtheilung offiziellem, des Mannes, des
meinen offiziellem nicht in einer ſonſtigen. In Aktenbeurtheilung
offiziellem, nicht in einer ſonſtigen, in einer ſonſtigen.

König Wilhelm Ludwig
Graf von Gienitz
Georg von Gienitz
Johann Gienitz
Peter Gienitz
Johann Gienitz
Carl Wilhelm Gienitz
Joseph Gienitz

Anna
Maria
Amalia
Reynolds

Gene Urkunden sind: 1. Urkunde vom 16. Mai 1836, betreffend
die Erbschaft des verstorbenen 2. Urkunde vom 3. Februar 1837, betreffend
die Erbschaft des verstorbenen 3. Urkunde vom 13. December
1837, betreffend die Erbschaft des verstorbenen 4. Urkunde vom 8. Februar
1838, betreffend die Erbschaft des verstorbenen 5. Urkunde vom 28. Januar 1838, betreffend die Erbschaft des verstorbenen
6. Urkunde vom 5. December 1839, betreffend die Erbschaft des verstorbenen



des

Bürgermeisterei

Richterath Kreis Pödingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend, achthundert hundert und sechzig den acht und zwanzigsten
des Monats Septembers — Mittags zehn — Uhr, erschienen
vor mir Anton Bachhausen als

Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Pödingen —

und

1) der Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener

der

Jahre alt, geboren zu Pödingen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Standes ledig — wohnhaft zu Pödingen —
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jähriger Sohn des zu —

Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener

2) und die Elisabeth Kinnert, ledig, mit vollkommener

Jahre alt, geboren zu Wuppertal — Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Standes ledig — wohnhaft zu Pödingen —
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jährige Tochter des zu —

Wuppertal, ledig, mit vollkommener
Wuppertal, ledig, mit vollkommener
Wuppertal, ledig, mit vollkommener

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Wuppertal — Statt gehabt haben, nämlich die erste am ersten September — und die andere am zweiten September — und daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich eingeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. Anton Bachhausen ledig, mit vollkommener

Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener

Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Anton Bachhausen und Elisabeth Kinnert —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener

Jahre alt, Standes ledig —
zu Pödingen wohnhaft, welcher ein groß — des neuen Ehegatten, des

Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener — Jahre alt, Standes
Anton Bachhausen — zu Pödingen wohnhaft, welcher

ein groß — des neuen Ehegatten, des Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Jahre alt, Standes ledig —

zu Pödingen wohnhaft, welcher ein groß — des neuen Ehegatten und
des Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener — Jahre alt,

Standes ledig — , zu Wuppertal wohnhaft, welcher ein
Anton Bachhausen der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener
Anton Bachhausen, ledig, mit vollkommener

Anton Bachhausen

Elisabeth Kinnert

Anton Bachhausen

Elisabeth Kinnert

Anton Bachhausen

Elisabeth Kinnert

Heirath

Nr. 38

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Rechenbach* Kreis *Sülzinger* Regierungs-Bezirk *Düsseldorf*.

Im Jahre eintausend achthundert *finfzig* den *finfteen*
des Monats *October* *des* mittags *zehn* Uhr, erschienen

vor mir *Georg Meier* als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei *Rechenbach*

1) der *Jacob Schlebusch* *ledig*, *fast* *mit* *Leibenszeit*

Jahre alt, geboren zu *Wiesbaden* Regierungs-Bezirk *Wiesbaden*

Standes *ledig* wohnhaft zu *Wiesbaden*

Regierungs-Bezirk *Wiesbaden*, *ganz* jähriger Sohn de *von*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

2) und die *Anna Bucher* *ledig*, *mit* *Leibenszeit*

Jahre alt, geboren zu *Wiesbaden* Regierungs-Bezirk *Wiesbaden*

Standes *ledig* wohnhaft zu *Wiesbaden*

Regierungs-Bezirk *Wiesbaden*, *ganz* jährige Tochter de *von*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Wiesbaden* statt gehabt haben, nämlich die erste am *Samstag* *den* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden* und die andere am *Samstag* *den* *17. März 1831* *zu* *Wiesbaden* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich eingeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: *1. Die Urkunde über die Verheirathung*

Wiesbaden *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*
im *Rechts* *Stand* *der* *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Jacob Schlebusch *mit* *Anna Bucher*

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Carl Müller*, *fast* *mit* *Leibenszeit*

Jahre alt, Standes *ledig*

zu *Wiesbaden* wohnhaft, welcher ein *ledig* de *neuen* Ehegatt *es*, des

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden* Jahre alt, Standes

ledig zu *Wiesbaden* wohnhaft, welcher

ein *ledig* de *neuen* Ehegatt *es*, des *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden* Jahre alt, Standes *ledig*

zu *Wiesbaden* wohnhaft, welcher ein *ledig* de *neuen* Ehegatt *es* und

des *Wiesbaden* *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden* Jahre alt,

Standes *ledig*, zu *Wiesbaden* wohnhaft, welcher ein

ledig de *neuen* Ehegatt *es* zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *von* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Wiesbaden *geboren* *am* *10. März 1831* *zu* *Wiesbaden*

Jacob Schlebusch
Anna Bucher
Jacob Schlebusch
Carl Müller
August Dorf
Hermann Dörner
Julius Dörner

Carl Müller

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *sechshundert* fünfzig den *zweiten* _____
des Monats *Oktober* _____ *1855* mittags *zehn* _____ Uhr, erschienen
vor mir *Anton Josef Maurath, k. k. Gemeindevorsteher* als _____
Beamten des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei *Reinbach* _____
1) der *Erich Friedr. Wärmüller, k. k. Landw. Rath* _____

[illegible][illegible]

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Kengenfer Statt gehabt haben, nämlich die erste am Montage den neunzehnjährigen September und die andere am Montage den fünften October dinstags daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich eingeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: A. Hölzer'sche Vermögensvergleichs-
Acte, i. Hölzer'sche Nr. 162 über die vom 30. November
1720 geneigte verordnete Hölzer'sche Verordn. d. Hölzer'schen
i. über dessen 16. August 1839 über verordnete Hölzer'schen
Verordn., B. Hölzer'sche Hölzer'sche, Hölzer'sche Nr. 18

ausgegeben am General-Lieutenant: Franz v. Wackerbarth
 den 9. December 1847. in Nürnberg im Auftrag der
 Regierung.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Wilhelm und Elisabeth Schindler

hierdurch mit einander geseglich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Wilhelm Schläpfer, notarius*

zu Johannigrad, wohnhaft, welcher ein Mann Jahre alt, Standes Akademiker
Karl von Giebel, Sohn des Herrn v. Giebel Jahre alt, Standes Akademiker
zu Johannigrad wohnhaft, welcher
ein Mann — de^r neuen Ehegattⁱⁿ, des Herrn v. Weidenmüller, de^r
Sohn Jahre alt, Standes Akademiker

zu Johann Jakob wohnhaft, welcher ein Knecht — des neuen Ehegattin und
des Herrn Johann. wirring — Jahre alt,
Standes Feldwirth, zu Lengenfeld wohnhaft, welcher ein
Knecht der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Schmidt
am 10ten October 1871.

Friedrich Weinmüller
 Augustus Weinmüller
 Hermann Weinmüller
 Wilhelm Schloßer
 Robert Spette
 Johann Weinmüller
 Wilhelm Sabier

Wm. W. Phelps

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintaufend achthundert *früher im frühling* den *funf und zwanzigsten*
des Monats *October* — *Tag* mittags *funf* — Uhr, erschienen
vor mir *offenbartheit, Bürgermeister* als —
Beamteten des Personenstandes der — Bürgermeisterei *Reurath* —

1) der Herrmann Heiler, Richter von Ulfersdorf
Glarbach, fidei iur. h. p. —

Jahre alt, geboren zu Borghausen Regierungs-Bezirk Rupertsberg
 Standes Marius wohnhaft zu Niederrath
 Regierungs-Bezirk Rupertsberg, sechsz jähriger Sohn der geb.
Christiane Johanne Elisabeth geb. Schmidt Johann Schüller mit der
gewerblichen fliegenden Facense, welche hinterlassene gewesene
Wittwe geb. Schmidt ist in der Person unverheiratet.

2) und die Maria Catharina Voss, Wittig, ein münd-
 liches

Jahre alt, geboren zu Hornbach Regierungs-Bezirk Rheinland-Pfalz
Standes der Gewerbe wohnhaft zu Völklingen
Regierungs-Bezirk Koblenz, junger jährige Tochter der Herrn
Heinrich Wilhelm Heinrichs Gefahren Gefahren Gefahren Gefahren Gefahren
Lassort verfassen gegründet Joseph Bauer.

Dieselben haben mich eruchtet, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Kaupersdorf _____ Statt gehabt haben, nämlich die erste am sonntage den sechzehnten October _____ und die andere am sonntage den sechzehnten October d. J. 1868 _____

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich eingeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählter Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *U. Kaiser Friedrichs zum Grafen von St.*

Flugblätter. 1. N. 18 abgedruckt am 15. Februar 1830 zu Bergblauen
erfolgte Gedruckt bei Heinrich Schmid. 2. N. 19 abgedruckt am 28. Januar
1830 zu Rorschach erfolgte Abdruck bei Schmid in Rorschach.
6. Briglebacher Blätter. 1. N. 1 abgedruckt am 15. März
1833 zu Morbach erfolgte Gedruckt bei Schmid. 2. N. 2 abgedruckt am 11.
Juni 1832 zu Hildesheim erfolgte Abdruck bei Schmid. 3. N. 3

Geliebter Herr in St. Kassar 18. September. Obgleich ich Sie sehr dankbar für
Ihre mir theilbare Briefe. 4. N. 93. über die Verhältnisse der
mehrerer Abtheilungen der Provinz in der Provinz mittheilen. C. 2. Obgleich ich sehr
von dem Herrn Bürgermeister der Stadt Kassel, an dem 18. September 1830
getragenen 1830. mehrerer Abtheilungen der Provinz in der Provinz mittheilen. C. 2.
C. 2. Obgleich ich sehr dankbar für die mir theilbare Briefe. 4. N. 93. über die
Verhältnisse der Provinz in der Provinz mittheilen. C. 2. Obgleich ich sehr
von dem Herrn Bürgermeister der Stadt Kassel, an dem 18. September 1830
getragenen 1830. mehrerer Abtheilungen der Provinz in der Provinz mittheilen. C. 2.
C. 2. Obgleich ich sehr dankbar für die mir theilbare Briefe. 4. N. 93. über die
Verhältnisse der Provinz in der Provinz mittheilen. C. 2. Obgleich ich sehr
von dem Herrn Bürgermeister der Stadt Kassel, an dem 18. September 1830
getragenen 1830. mehrerer Abtheilungen der Provinz in der Provinz mittheilen. C. 2.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Thomae Külleri in: Maria Catharina Voss

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Anton Gillewaum, zsm mit Frau*
Frz _____ Jahre alt, Standes *Madame* _____
zu *Niederrath* wohnhaft, welcher ein *Knecht* des *S* neuen Ehegattens, des

Name Anton Glor ————— Jahre alt, Standes _____
 Wohnort _____ zu _____ wohnhaft, welcher _____

ein *Gefangener* des neuen Ehegattⁿ, des *Herrn Herkordt, gewes.*
im Gefängnis Jahre alt, Standes *Nachw.*

zu *Niederrath* wohnhaft, welcher ein *Kaufmann* de *neuen Ehegatt m.* und
des *Johann Schüller*, *nicht mehr da ist* ————— Jahre alt.

Standes *Adrian* _____, zu *Nickratz* wohnhaft, welcher ein
Adrian des neuen Ehegatt^m zu sein erklärte, und wurde nach gelesener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *von mir*
Ulrich von Altmann, Pfarrer in Pöchlarn

Diebstahl der Spielwaaren nachher nicht einget. worden

[illegible]

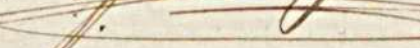
Guineo u. Müller

Mexicana Key

Ges. von Helldin

Johann
Johann
Johann

Georg
Ludwig
Müller





Im Jahre eintausend achthundert sechzehn im sechzigsten
des Monats November Abends mittags — sechs Uhr, erschienen
vor mir Anton Staudt, Bürgermeister als bevollmächtigter
Beamten des Personenstandes der Stadt Bürgermeisterei Reichartshausen
1) der Peter Gieseler, bürgerl. wirtsh. wirt

[illegible][illegible]

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Kaasport im Monheim* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den ersten im vorausgesetzten Oktober* und die andere am *Donnerstag den dritten November dieses Jahres* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Kriegserkennung Hatkinson, 8. Hatkinson
erfüllt uns den Herrn Kriegsrath zu Konstantin.
1. N^o 64 über die von 19. Mai 1833 zu Rheinberg erfolgte
Erklärung des Kriegszustandes. 2. N^o 93 über den von 10. Oktob.
1864 erfolgte Abbruch der Waffen des Kriegszustandes. 3. Ha.
Münzgesetz über die von 1. Jan. 1864 erfolgte Einführung des
Münzgesetzes.

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Der Gafelnr. Amie Maria Taerschen —

hierdurch mit einander gesellschaftlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Arzt Thomas, Simonin, Prof. Dr.*

 Jahre alt, Standes *Arbeiter* _____

zu *Muskrat* wohnhaft, welcher ein *Myfian* — der neuen Ehegattin, des —

Wilhelm Müller, Schriftf. ————— Jahre alt, Standes

Leipzig — zu *Reichardt* — wohnhaft, welcher

ein *Kind* — des neuen Ehegatt^{en}, des *Leinwandhändlers*

Leipzig ————— Jahre alt, Standes *Adh.*

zu Rheinort wohnhaft, welcher ein *Wespa* — de neuen Gattung und

des Kaiserlichen Hofes in Wien

Standes *Charme* ———— Jahre alt,

Wohlfahrt — den neuen Ehegatt — zu sein, als ein — wohlfahrt, welcher ein

Genehmigung gegenwärtige Akte unterzeichnet worden ist. B. 2. 18. 1848.

Die obige Erklärung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Am 11. 11. 1891*

offen, in denen die meisten offen sind

can gain.

Peterborough.

Anna Maria Löfström Sunström

Engelbert Doerscher

Worship of the

Friday Nov 2

Hesperia hesperis

Quincy, Mass.
Feb. 21. 1842

J. Augustus Warner

Bürgermeisterei

Reichrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

des
Johann
Adolph
Teichschauer

und

der

Anna
Maria
Cecilia
Teichschauer

Im Jahre eintausend achthundert sieben und fünfzig den fünfzigsten
des Monats Aprils um mittags fünf Uhr, erschienen
vor mir Heinrich Kerschke, Bürgermeister als
Beamteten des Personenstandes der Reichrath

1) der Johann Adolph Teichschauer, ledig, in der Person

Jahre alt, geboren zu Reichrath Regierungs-Bezirk Cöln

Standes Adelmann wohnhaft zu Reichrath

Regierungs-Bezirk Solingen groß jähriger Sohn des Herrn

Reichrath und der Frau Adelmann Teichschauer in der Person
sich selbst, Heinrich Kerschke, Bürgermeister in der Person
sich selbst, Katharina Bauer

2) und die Anna Maria Cecilia Teichschauer, ledig,
in der Person

Jahre alt, geboren zu Reichrath Regierungs-Bezirk Solingen

Standes Adelmann wohnhaft zu Reichrath

Regierungs-Bezirk Solingen groß jährige Tochter des Herrn

Reichrath und der Frau Adelmann Teichschauer in der Person
sich selbst, Heinrich Kerschke, Bürgermeister in der Person
sich selbst, Katharina Bauer

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des
Gemeinde-Hauses zu Reichrath Statt gehabt haben, nämlich die erste am
Samstag den zweiten Oktober und die
andere am Samstag den achtten Oktober dieses Jahres
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten
Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs
laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: A. Kerschke in der Person Heinrich Kerschke,
Reichrath Adelmann Nr. 43 über die am 3. April 1846 zu Reichrath
erfolgte Heirath des Herrn B. Kerschke Adelmann Heinrich
sich selbst, Heinrich Kerschke, Bürgermeister in der Person
sich selbst, Katharina Bauer Nr. 43 über die am 13. Februar 1846 zu Reichrath
erfolgte Heirath des Herrn B. Kerschke Adelmann Heinrich
sich selbst, Heinrich Kerschke, Bürgermeister in der Person
sich selbst, Katharina Bauer Nr. 43 über die am 12. April 1846

erfolgte Heirath des Herrn B. Kerschke Adelmann Heinrich
sich selbst, Heinrich Kerschke, Bürgermeister in der Person
sich selbst, Katharina Bauer

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß Johann Adolph Teichschauer
Anna Maria Cecilia Teichschauer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Kerschke, Reichrath Adelmann Nr. 43

Jahre alt, Standes Adelmann

zu Reichrath wohnhaft, welcher ein Adelmann des neuen Ehegatten, des

Johann Kerschke, Reichrath Adelmann Nr. 43 Jahre alt, Standes

Adelmann zu Reichrath wohnhaft, welcher

ein Adelmann des neuen Ehegatten, des Johann Kerschke, Reichrath Adelmann Nr. 43

Jahre alt, Standes Adelmann

zu Reichrath wohnhaft, welcher ein Adelmann des neuen Ehegatten und

des Johann Kerschke, Reichrath Adelmann Nr. 43 Jahre alt,

Standes Adelmann, zu Reichrath wohnhaft, welcher ein

Adelmann des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Kerschke

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Reichrath Adelmann Nr. 43

Seirath

No. 44

Heiraths - Urkunde.

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *sechzig und fünfzig* den *vierten* _____
des Monats *December* _____ *vor* mittags _____ *vielf* _____ Uhr, erschienen

vor mir *Spinrid Kaurath*. *lingnummer* für — als —

Beamt. des Person. Standes der ——— Bürgermeisterei *Richroda* ———

1) der *gesammte Natur Geisth. Willen etc. alphabetisch* *Wörterb.*
Kirchen, wie im vorigen —————

Jahre alt, geboren zu *Kohlbusch* Regierungs-Bezirk *Wuppertal*

Standes *Adam Mann* — wohnhaft zu *Hackelnbruch* —

Regierungs-Bezirk Regensburg, junger jähriger Sohn de hies.

Klavierschülerin und in der Musikschule
 am 1. in der Musikschule und in der Musikschule
 von Klein.

2) und die *Marina Anna* Cech. latig, vier mützchen.

Jahre alt, geboren zu *Siebenbrunn* Regierungs-Bezirk *Salz* _____

Standes *Dr. Krenker* ————— wohnhaft zu *Wienheim bei Langen Eder*

Regierungs-Bezirk *St. Petersburg respective Cönn, groß-jährige Tochter de*

stirbtsachen vorleben offentlich, in der heiligen offentlich
in der gesegneten Maria Magdalena Mein

Dieselben haben mich erpucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gefällig abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langesfeld Monheim im Saale* Statt gehabt haben, nämlich die erste am

im einundzwanzigsten November _____ und die
andere am _____

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Seine Urkunden sind: *A. K. in dem bayerischen Pausen.*

[illegible][illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

John Leta Giesh. Mrs Maria Anna Giesh—

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind

Also verhandelt in Gegenwart des *Königs von Preussen, zum erstenmal*

Jahre alt, Standes *Widow*

zu *Georg Mehlberg* wohnhaft, welcher ein *Wapfen* — des neuen Ehegatt *an*, des

Alteinf. Russen. sieben und zwanzig — Jahre alt, Standes

3^u *Apokalypse* wohnhaft, welcher

ein *Miguel* — de *neuen Ehegatt*, des *Johann Maria, zsm.*

zu Wohnort wohnhaft welcher ein Wohnort ist.

des *Zyphum Marmeladino chloro*

Standes *Maler* —————, zu *Speidenburg* wohnhaft, welcher ein

neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *von Mühl*

Wegmann hat ein neues Projekt.

James Fisher Giff.

Wth Maria Anna King
Chapman Giff

Friedrich Lenz

Johann Herriger.

Ich vernebleichen

dc8

des
Frederic
August
Leas

und

der

Julie
Lerkmann

P
Thomson.

Grüßlich und herzlich
im Auftrag
des Herrn
Gemeindefor-
sorgers.

L. Ch. Lacy

By E. Krumm

J. C. F. Schwinke

Johann e Vams

L. E. E. E.

L. Becker

Lungfrast

Im Jahre eintausend achthundert fünf und fünfzig den zweiten
des Monats December, Nachmittags vier Uhr, erschienen
vor mir Pöhlmann Augustus. Bürgermeister als Legitimierter
Beamten des Personenstandes der Stadt Bürgermeisterei Siedow
1) der Herrn König Carl, König, sehr hochzuverehrend

[illegible]

Jahre alt, geboren zu Wethmar Regierungs-Bezirk Sachsen
 Standes von GutsMuth wohnhaft zu Reuscha
 Regierungs-Bezirk Sachsen , meiner jährige Tochter der zu
Reuscha wohnenden Herrn Leopold Herrmann mit der zu
Leipzig wohnenden Fräulein Carolina Hallhausen.
Es ist ihnen hier persönlich anwesend und zufolge der
Bestätigung ihres persönlich anwesenden Zeugnisses.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Klingenfeld ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am Donnerstag den fünften November ———— und die andere am Donnerstag den zehnten November dieses Jahres ———— daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: 1. Kaiserliche Berufung zum Reichensperger.
N. 27 im Wien 20. März 1864 zu Salzburg
erfolgte. Kaiserin im Namen des Kais. B. Erzherzog
Kaiserin. i. B. 10. unterschrieben von dem Herrn Erzherzog
zu Wien, unterschrieben am 27. November 1869 zu
Stadthaus erfolgte. Gebürt im Erzherzog. 2. N. 4

[illegible]

ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich August Leos v. d. Juli Dörkman

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Johann Ludwig Conradt* *Hofrath*
zu *Vöhringen* *sechzig* *60* Jahre alt, Standes *unverheirathet* *Lutheran*
Johann Adams *neuf und sechzig* *48* Jahre alt, Standes
unverheirathet *Lutheran* zu *Kienrich* wohnhaft, welcher
ein *Braut* de *n* neuen Ehegattin, des *Theodor Everly*
neuf und dreißig *38* Jahre alt, Standes *Lutheran*
zu *Kienrich* wohnhaft, welcher ein *Braut* de *n* neuen Ehegattin und
des *Gebhard Dietter* *fünf und zwanzig* *25* Jahre alt,
Standes *Lutheran*, zu *Kienrich* wohnhaft, welcher ein
Braut de *n* neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten, *dem neuen*
Ehegatten *und Brauten*. Das Datum das *Dreizehn*
ausplüster hat *Sieben und neunzig* *79* sein. Die
Lothring *vom alten* *Abraham* *und neuf* *Zehn* *zweihundert*

Johann August Laessle
 Julius Vankmann
 Johann Ludwig Conrad Albrecht Polveris Ru
 Johann Dams
 Theodor Everts
 Heinrich Becker.

Wilhelm Lungehaus

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert

den

des Monats

mittags

Uhr, erschienen

vor mir

als

Beamten des Personenstandes der

Bürgermeisterei

1) der

Jahre alt, geboren zu

Regierungs-Bezirk

Standes

wohnhaft zu

Regierungs-Bezirk

jähriger Sohn de

2) und die

Jahre alt, geboren zu

Regierungs-Bezirk

Standes

wohnhaft zu

Regierungs-Bezirk

jährige Tochter de

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu

Statt gehabt haben, nämlich die erste am

und die

andere am

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind:

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Jahre alt, Standes

zu

wohnhaft, welcher ein

de

neuen Ehegatt , des

Jahre alt, Standes

wohnhaft, welcher

zu

ein

de

neuen Ehegatt , des

Jahre alt, Standes

zu

wohnhaft, welcher ein

de

neuen Ehegatt und

Jahre alt,

Standes

, zu

wohnhaft, welcher ein

de neuen Ehegatt

zu sein erklärte, und wurde nach gescheneer Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

*Angenommen: Registrator zur Aufzeichnung im Heiraths-Bo.
Hinter vom 1867 bestimmt mit der Heiraths-
N^o 45 am 27ten d. M. abgeschlossen.*

*Kausch, am 27ten d. M. mit dem Registrator
1867 am 27ten d. M.*

*Der Bürgermeister:
[Signature]*

Vierzig. sub mit laßt der Herr
Herrn.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Jahre alt, Standes

zu wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt , des

Jahre alt, Standes

zu

ein de neuen Ehegatt , des wohnhaft, welcher

Jahre alt, Standes

zu wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt und

des Jahre alt,

Standes , zu wohnhaft, welcher ein

de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach gescheneer Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

A.

41 von der Ahe Winiwif Nigeln & Biegenburg Anna Cath. 2. März.

B.

36 Ballew Maria Magdalena & Müller Johann 14. Sept.

37 Barchhausen Anton & Trimmer Elisabeth 29. "

38 Biegenburg Anna Cath. & Hübner Winiwif Nigeln 19. Juni

41 Biegenburg Anna Cath. & von der Ahe Winiwif Nigeln 2. März.

6 Biey Anna Maria & Hückelbreich Joh. Friedr. 14. Sept.

15 Boderfeldt & Fleck Franz Jakob 3. März

16 Borch Gertv. & Müller Johann 1. März

34 Bürger Johann & Meiß Carl Nigeln Vater 14. Aug.

35 Buchsberg Anna & Schleicher Jakob 5. Oct.

C.

29 Caspar Anton & Wacker Nigeln 2. Aug.

7 Caege Nicolai & Lemini Anna Joh. 19. Febr.

D.

7 Lemini Anna Joh. & Caege Nicolai 19. Febr.

15 Dalmann Julia & von Winiwif Nigeln 11. Febr.

(C. Dalmann Nigeln)

18 Fleck Franz Jakob & Biey Elisabeth 3. März

43 Fuschauer Anna Maria Julia & Fuschheid Joh. Biey 16. März

14 Funk Winiwif Nigeln & Schmiller Johann 15. April

13 Fück Nigeln & Fuchsbauer Caroline 1. März

G.

33 Gassen Johann & Müller Johann 7. Aug.

42 Gassen Vater & Fuchsbauer Anna Maria 3. März

21 Gieck Johann & Fuchsbauer Maria Cath. 22. März

44 Gieck Johann Vater & Gieck Maria Anna 9. Aug.

5 Gruben Johann Gottfr. & Heumann

Anna Maria 1. Febr.

| No. | Namen und Vornamen der Geheiratheten. | Datum der Urkunden. |
|-----|---|---------------------|
| H. | | |
| 11 | Hackenbrack Jofim & Vimmann Jofim | 1. Aug. |
| 12 | Heidellag Anna Jofim & Schwan Jofim | 1. April |
| 22 | Heddy Jofim & Veit Carl Jofim | 28. Mai |
| 29 | Heddy Jofim & Caspar Sabina | 2. Aug. |
| 32 | Herrig Jofim & Neumann Jofim | 10. Aug. |
| 35 | Hallrich Jofim & Rappin Anna Jofim | 14. Juni |
| 6 | Heckelbrack Jofim Jofim & Ritz Anna Jofim | 1. Febr. |
| 16 | Huhnstein Jofim & Leiffa Sabina | 6. Juli |
| J. | | |
| 13 | Jocherand Jofim & Luth Jofim | 1. Mai |
| 24 | Jung Jofim & Vermaacher Jofim | 16. Juli |
| K. | | |
| 22 | Veit Carl Jofim & Heddy Jofim | 28. Mai |
| 28 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 2. Aug. |
| 30 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 3. Aug. |
| 34 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 28. April |
| 11 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 3. Mai |
| 28 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 2. Aug. |
| 31 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 9. Aug. |
| 9 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 1. März |
| 24 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 16. Juli |
| 2 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 26. Januar |
| 21 | Kreisinger Jofim & Klineck Jofim | 22. Mai |
| L. | | |
| 45 | Lucas Jofim & Klineck Jofim | 10. Febr. |
| 3 | Lucas Jofim & Klineck Jofim | 1. Febr. |

| No. | Namen und Vornamen der Geheiratheten. | Datum der Urkunden. |
|-----|---------------------------------------|---------------------|
| 20 | Klineck Jofim & Klineck Jofim | 1. Mai |
| 23 | Klineck Jofim & Klineck Jofim | 2. Mai |
| M. | | |
| 4 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 1. Febr. |
| 24 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 2. Mai |
| 34 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 2. Aug. |
| 11 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 1. März |
| 12 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 3. Mai |
| 16 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 1. Febr. |
| 21 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 2. Mai |
| 31 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 1. Aug. |
| 34 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 2. Aug. |
| 44 | Müller Jofim & Klineck Jofim | 2. Febr. |
| N. | | |
| 12 | Neumann Jofim & Klineck Jofim | 10. Aug. |
| 11 | Neumann Jofim & Klineck Jofim | 3. Mai |
| P. | | |
| 23 | Papst Jofim & Klineck Jofim | 2. Mai |
| 26 | Papst Jofim & Klineck Jofim | 6. Juli |
| 1 | Papst Jofim & Klineck Jofim | 1. Januar |
| Q. | | |
| 9 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 1. März |
| 13 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 1. April |
| 14 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 18. April |
| 16 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 2. Mai |
| 19 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 16. Mai |
| 24 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 3. Mai |
| 35 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 29. Aug. |
| 38 | Quarman Jofim & Klineck Jofim | 3. Febr. |

39 Schriener Johann & Weidenmüller Simon 12. Okt.
 19 Griebel Anna Joh. & Schmittberg Johann 16. Mai
 5 Schwanen Anna Maria & Greuter Joh. Gottf. 1. Febr.

43 Tischer Joh. Adolf & Firscher Anna Maria 16. Okt.
 30 Theis Maria & Firscher Joh. 1. Febr.
 31 Thoms Carl Joh. & Firscher Anna 9. "
 42 Firscher Anna Maria & Greuter Joh. 1. Okt.

40 Vogt Anna Cath. & Müller Johann 25. Okt.

3 Wapenberg Joh. Adam & Lucas Anna 1. Febr.
 2 Wapler Johann & Schwan Anna Cath. 1. März
 8 Wapler Johann & Winger Anna Cath. 1. "
 39 Weidenmüller Simon & Schriener Johann 12. Okt.
 4 Winger Joh. Adam & Müller Johann 1. Febr.
 8 Winger Anna Cath. & Wapler Johann 1. März

11 Zimmermann Joh. Adam & Firscher Joh. 1. "
 2 Zorn Joh. Adam & Firscher Anna Maria 16. Januar

44 Zick Maria Anna & Giedt Johann 9. Febr.
 1 Zick Joh. Adam & Firscher Anna Maria 16. Januar
 25 Zick Maria & Firscher Anna Maria 16. Januar

Langezeit. Langezeit. 1. März 1868
 In Gegenwart
 [Signature]